

Bezugs-Preis

In der Hauptexpedition oder deren Hauptstellen abgeholt: Vierteljährlich 4 Mk., bei halbjährlicher Bestellung 7 Mk. 50 Pf., bei jährlich einmaliger Bestellung 14 Mk. 50 Pf. ...

Diese Nummer kostet mit allen Beilagen und bei den Zeitungs-Verkäufern 10 Pf.

Redaktion und Expedition: Johannsgasse 8, Leipzig, Nr. 158, Nr. 222, Nr. 1170. Berliner Redaktions-Bureau: Berlin NW 7, Poststr. 69, Tel. 1, Nr. 9774.

Leipziger Tageblatt und Handelszeitung.

Amtsblatt des Königl. Land- und des Königl. Amtsgerichtes Leipzig, des Rates und des Polizeiamtes der Stadt Leipzig.

Anzeigen-Preis

Die gewöhnliche Zeitschrift 25 Pf., Familien-, Wohnungs- und Stellen-Anzeigen 30 Pf. ...

Anzeigen mit Extrablättern sind in der Morgen-Ausgabe ...

Konzepte-Konten: Hauptbuchung 5 Mk., Lohnbuchung 4 Mk., ...

Nr. 487.

Sonntag 24. September 1905.

99. Jahrgang.

Das Wichtigste vom Tage.

Der Jenaer Parteitag der Sozialdemokratie ist gestern nachmittag geschlossen worden. Die in Wien vom Kaiser empfangenen Führer der ungarischen Koalition ...

Bezugs-Einladung.

Für das 4. Quartal ist wegen seines reichhaltigen, vielseitigen und übersichtlich angeordneten Inhaltes und seiner schnellen Berichterstattung das Leipziger Tageblatt ...

Beachtung. Wir verwenden fortgesetzt die größte Sorgfalt auf die weitere Ausgestaltung der Handelszeitung und haben mit Korrespondenzbüros an allen Verkehrszentren ...

Wir bitten Neubestellungen auf das Leipziger Tageblatt bei der Expedition, Johannsgasse 8 und Augustusplatz 8, oder bei den an anderer Stelle dieser Nummer abgedruckten Annahmestellen aufzugeben.

monatlich 1 Mark frei ins Haus.

Verlag und Expedition des Leipziger Tageblattes.

Das Verkehrsbuch wird allen Abonnenten Anfang Oktober kostenlos zugestellt.

Und Bebel sprach.

Nachdem durch die geheime Kommissionsberatung des Literatenrats dem Jenaer Genossentage das interessanteste Thema genommen war, und die Beratungen in allgemeiner Sangeweise zu erlöchen drohten, mußte irgend etwas geschehen. Vor allem ließ die Stimmung sehr zu wünschen übrig, sie war oberflächlich, wie man von Wien, ein wenig mit dem Feuer zu spielen, um den beliebten revolutionären Zug in die Masse zu bringen, der nebenbei so hübsch unkritisch macht und so schönen Durst erregt ...

Jeber Rekrutenunteroffizier seine Freude daran hätte und nun ist auch das Auditorium in der richtigen Stimmung. Noch ein Satz, daß nur die völkervereinende Sozialdemokratie aus der allgemeinen Verzerrung herauszuführen vermag, und ein Sturm bricht los, daß die Worte um ihre Sozialdemokratie bangen. In Bebel selbst sind Veranlagung und Berechnung so zu einem neuen Naturgemisch geworden, daß er auch die äußerste Sache nicht ohne Leidenschaft und Pathos besprechen kann.

schaften erobert werden. Sehr lehrreich ist zur Erkenntnis der Triebfedern in dieser Aktion das genaue Lesen der Bebel'schen Massenstreikresolution. Obwohl der einfache Arbeiter schwerlich anderes als diesem Schriftstück herauslesen wird als: wird das Reichstagswahlrecht angetastet, so streift die ganze Sozialdemokratie, so steht doch dies durchaus nicht darin. Es heißt nur, in welchem Falle sei es Pflicht der gesamten Arbeiterschaft, sich mit jedem geeigneten erscheinenden Mittel zu wehren, und „das der wirksamsten Mittel“ sei der Massenstreik.

Polizei wie die Rabe mit der Maus. Wenn das nicht nicht ...

Aber wenn ernsthaft gefragt und geforscht wird: Was hat denn Herr Bebel nun über die vermöglichen Wirkungen und Ausfichten eines solchen Massenstreiks vorzutragen? Womit hat er seine Notwendigkeit und seinen Erfolg bewiesen? ...

Es ist in der Diskussion kam der Bluffcharakter der Resolution und der eigentliche Zweck der Bebel'sche recht zu Tage. Dem Parteipapier mag es recht annehmlich zu Rate gewesen sein, als er die blutdürstigen Reden von Nord und Lothringen als natürliche Folgen seiner Aufregung andröhren mußte. Er versuchte sogar die Vaterlandschaft zu leugnen und tat sehr ernsthaft, wenn er auch oclamationenbedürftig genug war, um immer von neuem seine persönliche Courage und Zuverlässigkeit in der Stunde der Gefahr zu betonen.

Hier muß nun aber doch einmal festgestellt werden, daß diese geschwätzte kapitalistische Gesellschaft aus dieses Deutschen Reich genannte Staatsangehörige von einer sicheren Zuversicht in die Solidität ihrer Organismen, von einer westherigen Toleranz sind, wie sie die uns bekannte Historie noch nie und nirgends gezeigt hat. Und die Jenaer Genossen können ihren Götzen opfern, daß sie nicht in irgend einem anderen Lande der Welt ihre freudigen Revolutionen abspielen anpolennten.

Deutsches Reich.

Paris, 23. September. Der Reichstagswahlkreis (Reichsanwaltschaft) liegt nunmehr endgültig vor, nachdem die Reichswahlen beendet sind. Es wurden gewählt 17 Nationalliberale, 3 freisinnige Volkswähler, 25 Kandidaten der Zentrumspartei, 5 Zentrumswähler, 11 Sozialdemokraten. ...

Rußland.

Der erste allrussische Generalkongress. Die nächste Nummer der „Chowostnik“ wird die erste allrussische Versammlung der allrussischen Bauernvereine...

Frankreich.

Der „Matin“ und das Roter Land. Der „Matin“ wird von Paris berichtet: Das Ministerium...

Großbritannien.

Dr. Barnard. Der „Hill“ Nr. 10 wird aus London gemeldet: Thomas John Barnard, 65 Jahre alt...

Husland.

Oesterreich-Ungarn.

Die Kabinets der Frau von Franz Josef. Das Wiener Privattelegramm der Abendpost gibt die folgenden...

Berlin, 23. September. Der Reichstag hat heute den Antrag der Sozialdemokraten...

Schweden.

Der Unterminister. Was Stockholm in bezug auf die folgende Meldung: Nach einer Anfrage des „Svenska Tidningen“...

Die neue Universitätsverwaltung der Universität Jena ist jetzt, wie man und bereits bekannt ist...

Das griechisch-rumänische Verhältniß. Der 8. Korrespondent schreibt aus Athen: Nach einem heute veröffentlichten...

Die neue Universitätsverwaltung der Universität Jena ist jetzt, wie man und bereits bekannt ist...

Die Vernehmung des Reichspräsidenten. Der Reichspräsident hat heute in Berlin...

Die Vernehmung des Reichspräsidenten. Der Reichspräsident hat heute in Berlin...

Die Vernehmung des Reichspräsidenten. Der Reichspräsident hat heute in Berlin...

Seuilleton.

R. S. Walter Carlens Schwant „Jahrmart in Palatin“ in Berlin. Was schreibt man diesen Tagen...

Ueber Zandermanns dramatisches Wirksamkeit. Zandermanns dramatisches Wirksamkeit...

Schneiderei für das Hoftheater angenommen: Es hätte demnach nicht sehr glückliche Zeit...

Die Vernehmung des Reichspräsidenten. Der Reichspräsident hat heute in Berlin...

Die Vernehmung des Reichspräsidenten. Der Reichspräsident hat heute in Berlin...

Steiner's Paradiesbett



Veranspacher Leipzig 5005. Kataloge gratis und franco.

- Steiner's Paradies-Stahl- od. Messingbettstelle
- Steiner's Paradies-Doppelfeder-Matratze
- Steiner's Paradies-Zellen-Matratze
- Steiner's Paradies-Unterbett
- Steiner's Paradies-Kopfkissen
- Steiner's Paradies-Doppeldecke

bletet grösste Behaglichkeit, Schutz gegen Erkältung und Verwechlichung

Deutsche Reformbettenfabrik
M. Steiner u. Sohn
 Act.-Ges. Frankenberg i. S.
Filliale Leipzig, Neumarkt,
 Berlin, Dresden, München, Hamburg, Köln a. Rh.,
 Brüssel, Zürich.

Atelier
 für Photograph, Maler oder Bildhauer etc.
 (vollständig neu eingerichtet) Plagwitzger Straße 27 per sofort zu vermieten.
 Näheres zu erfahren Gottschalkstraße 5, II.

Heussis Brat-u.Backapparat

Bester Schnellbrater auf jeder Feuerung, aus
 Messing, Zinn, Email, Porzellan, Oberfläche 50",
 höherer Ausdehnung des Heißes. Bedeutend er-
 höhter Wohlgeschmack. Bratvorrichtung. Bequemlich-
 keit des Bedienung. Preis, 2.00 Mk. mit
 mit Glasplatte u. Backform A 11. bis A 25.
 Beliebte Weihnachtsgeschenk für jede Haushaltung.
 Preis A 1.00. Jedes Geschenk für jede Haushaltung.
**Paul Heussi, Leipzig, Wintergarten-
 straße Nr. 4**

Robert Kutsche
 Königsstrasse 8
Neuheiten der Saison

- Gas-Kronen, Zugampeln, Lyren etc.
- Gas-Kocher, -Plätten, Bade-Einrichtungen,
- Gas-Glühlichtartikel.
- Bade-Artikel.
- Closets etc.
- Auffrischer
- von
- Beluchtungs-
- Gegenständen.

Uns kann nichts mehr passieren,

seitdem Mann statt Bohnenwachs nur noch Gummi-Politur verwendet
 Glätter nicht! Gehaltet fette Wägen der Sommer. Ist folsch anziehlich, daher
 billig und leicht einfaß in der Verwendung. Jahrelang schon erhält man durch fest-
 gehalten Gebrauch damit Einweilen und Versteifung. Was verlangt Wohlpeil.

Lackfabrik Curt Gundel, Dresden 28.

Da haben in Leipzig im General-Export bei A. Niedlich Nachf., Curt
 Pils, Burgstraße, Bremer zu gleichem Preis zu haben bei:
 Aumann & Co. Carl Stuck Nachf.
 Ernst Schulze Otto Eckardt
 Carole-Träger E. Reichel, Lindenau,
 Paul Mahnemann, Völkmarstraße
 und durch fast alle anderen Drogerien.

PFÄFF-Nähmaschinen,
 sowie andere bewährte
 Systeme. **Wald- u. Wringmaße.**
Aelteste Plisse-Presserei Leipzig.
W. Gundelach, am Brühlstr. 21.

I. class. Bezugsquelle feiner Pelzwaren jeder Art.
Leipziger Pelzwaren-Manufaktur
Max Barthel
 LEIPZIG
 Brühl.
 Telephon No 7633. Preisliste franco.

Continentaler Möbeltr.-Verband.
Emil Heinrich,
 Leipzig-Nellerhausen,
 Wurmer Str. 4. 648 Brandlauer Str. 3, 3.
 Telephon 4165.

I. Möbeltransporte per Stadt, Land und Eisenbahn werden unter voller Garantie prompt u. billigst ausgeführt.
II. Lagerung ganzer Wirtschaftseinrichtungen.
 Günstige Gelegenheiten für Rückladungen
 in der Richtung nach: Reichenbach i. V., Berlin, Köln a. Rh., Wien, Koblenz, Dresden, Mühlhausen i. Th., Cassel, Braunschweig, Erfurt, Gera, Breslau, Magdeburg, Riesa, Plauen i. V., Charlottenburg, Düsseldorf, München, Nürnberg.

Für Parket und Linoleum!
Die nass wischbare Bodenwische
Parket-Rose
 Hochglanz ohne Glätte.
 Erhält dem Holz seine natürliche helle Farbe.
 Preis per 1/2 Ko. Dose M. 1.50 per 1/4 Ko. Dose M. 0.90.

Allezeitige Fabrikanten
Finster & Meisner, Lackfabrik, München.
 Niederlagen:
 Auerbach Hof: Emil Schwarz, Seilergeschäft.
 Bayerstraße 44: Gebrüder Kretschmar Nachf., Drogerie.
 Bayerstraße 64: Ewald Sparmann, Drogerie.
 Bayerstraße 88: Otto Lippmann, Drogerie.
 Berlinstraße 6: Ernst Schulze, Drogerie.
 Bühl 1 gegenüb. d. Hauptstr.: Central-Drogerie Karl Selter Nachf.,
 Burgstr. 10: A. Niedlich Nachf., Drogerie.
 Eulienstraße 3: Fritz Senf, Drogerie.
 Gertrudenstr. 68: Rudolf Hilgenberg, Drogerie.
 Grimmscher Steinweg 34: F. W. Ziegler, Pisol- und Brotbäckerei.
 Markt 1: Gebrüder Schwarz, Drogerie.
 Nürnbergerstr. 2: Max Hübner's Nachf., Drogerie.
 Plagwitzstr. 45: Ernst Hasse, Drogerie.
 Promenadestr. 14: Bruno Göttlich, Drogerie.
 Promenadestr. 34: C. Blocher Nachf., Drogerie.
 Schützenstr. 16: Otto Eckardt, Drogerie.
 Sophienstr. 28: Otto Eckardt, Drogerie.
 Süßplatz 11: Gebr. Kretschmar Nachf., Drogerie.
 Waisenstr. 27: Ernst Vogel, Drogerie.
 Zeitungsstr. 45: A. M. Kretschmar, Drogerie.
 L.-Connwitz, Pflanzstr. Ecke Hornstr. 3: A. Friedl, Drogerie.
 L.-Gohlis, Gohlisstr. 40: Otto Tändler, Drogerie.
 Aem. Hallschütz, 107: E. Kretschmar, Drogerie.
 Henckstr. Ecke Schillerweg 58: H. Aumann Nachf., Drogerie.
 L.-Lindenu, Gundersfort. 33: Max Springer Nachf., Drogerie.
 Marktplatz: Bernhard Stiel Nachf., Markt-Drogerie.
 L.-Neustadt, Eisenbahnstr. 50: Max Hilbert, Drogerie.
 L.-Plagwitz, Karl Heinostr. 5: Franz Vogel, Drogerie.
 Zeebochstr. 30: Richard Vieten, Drogerie.
 L.-Reudnitz, Wallwitzstr. 4 Ecke Charlottenstr. Jos. Heller, Drogerie.
 L.-Schleussig, Könnitzstr. 88: Otto Strobel, Drogerie.
 L.-Thonberg, Reichenhainstr. 81: Jos. Heller, Drogerie.
 L.-Klein-Zschecher, Dieckstr. 44: Rick. Göth, Drogerie.

Ich war grau
 und noch zweifelhafte Gedanken von Graulichem Quarkmilch zeigt mich zwar eine
 wunderliche lächerliche Färbung, welche nicht abklingt. Durch Behandlungen
 mit Gellie tritt die Färbung nur um so seltener hervor. (Nahrung und einem der
 möglich einzuordnen Karzinomstadium.)
 In Graulichem Quarkmilch besitzen wir endlich ein Mittel,
 welches alle Schäden beseitigt, die man an ein übervergrößerndes Mittel stellt.
 Graulich Quarkmilch verleiht graues Haar, welches rot und schiefes Haar
 eine gesunde dunkle Färbung anbringt. Es genügt schon ein Haarschmelz,
 die eine Gabeln löst, für längeren Gebrauch und wiederum kann sich über-
 sagen, welche lächerliche Färbung das Haar davon erhält. Die Färbung
 ist echt und überbleibt nach Wochen mit Gellie, ja, die Farbe kommt zurück
 mit zu einer höherer Gellie.
 Ein L. Wasserstoffschwefel für Lebensmittel in Wien hat die Unschät-
 tigkeit der Graulich Quarkmilch mittels einer Kugel behandelt. Das Resultat er-
 folgt durch die Engel-Drogerie von Joh. Heiß in Oden. Eine Flasche kostet
 Mk. 2.50 und Mk. 4.50 (Porto extra). Verschickes in Leipzig: Otto
 Eckardt, Drogerie, Schützenstr. 16, Max Hilbert, Drogerie, Markt-
 platz 1, Gebrüder Schwarz, am Markt, Reichenhainstr. 81.

Einundfünfzigster Jahrgang.
Berliner Börsen-Zeitung
 erscheint zwölfmal wöchentlich.
 Abonnement bei allen Postanstalten und Zeitungs Expeditionen.
 Probenummern sendet gratis auf 8 Tage.
 Die Expedition: Berlin W.,
 37. Kronen-Str. 37.

„Jodella“
 ist jetzt der potentamlich gekannte Name für den wohl und leicht bekanneten, bei Herz und Nerven gleich
 beliebten
Lahusen's Jod-Eisen-Lebertran
 Behandlung: 100 T. f. Deiner Tisch-Gebeten und 25 Jodella. Der beste, vollkommenste
 und wirksamste Lebertran. Allen anderen Lebertran-Extrakt-Preparaten an Geschmack,
 Reinlichkeit, Wirkkraft und Wohlverträglichkeit. Unbestritten in seiner Wirkung bei Kräfte, Schwäche,
 cough Krankheit, Hautausschlag, Gicht, Rheumatismus, Gicht und Lungenerkrankungen, Gefäßkrankungen,
 Gicht, Störungen, zur Stärkung und Kräftigung von Kindern, Schwächlichen, Mangelernährten
 Kindern. Zur Stärkung nach überhanden Krankheiten, Jodmangel, Diabetes, Nervenkrankheiten u. m.
 als allgemeines Genuss- und Verdauungsmittel. Wird energisch blutbildend, Nervenkräften, appetit
 bringend, blutreinigend. Gebt die Nährstoffe in kurzer Zeit. Jahresverbrauch von 1 Liter zu 1 Jahr
 reichend. Winter und Sommer zu nehmen, da immer frisch zu haben. Preis: M. 2.50 und 4.00.
 Meintest behilflich Apotheker Lahusen in Bremen. De Reichelstr. 16, bzw. von dem jetzt ab
 nur noch unter dem Namen „Jodella“, welcher sich von vorher auf jedem Behälter befindet.
 Zu haben in allen Apotheken Leipzig und Vororten.

Internationales
Patent
 Verwertungs-
 Ingenieur-Bureau
Manke & Co.
 LEIPZIG, Pantenburgerstr. 3
 Telephon 2651. Ankaufskostenlos.

Terrazzo-
 und
Venetianische Marmor-
Mosaik-
Tischplatten
 und andere Fabrikat liefert
 P. Carl Gröschel,
 Meissen III.

Neuester
Haarschmuck
 in
schilkkrot
matblond
kornblond
perlmutterfarbig
 sowie in
Echt Schildkrot
 empfiehlt in größter Auswahl
 Ausfert. preiswert
Rudolph Ebert,
 5 Thomassgasse 5.

Ämtlicher Teil.

Bekanntmachung.

Das Kreisamt hat beauftragt in diesem Herbst nachfolgende Werke als Kavalier- und Kavallerie-Kommissionen anzufertigen zu lassen und zwar nachstehende nach dem Muster.

- 1. Korrespondenz- und Besondere Karten sind anzufertigen.
2. Die Werke sollen 5-8 Jahre alt sein.
3. Die Werke sollen 1 m 57 cm betragen.
4. Die Werke sollen 1 m 57 cm betragen.
5. Die Werke sollen 1 m 57 cm betragen.

Verordnungen.

Der neue Verbindungsweg, welcher im Zuge der Ringstraße in der Nähe der Kreuzung gebaut werden soll, wird dem 26. dieses Monats ab für den öffentlichen Verkehr freigegeben.

Öffentliche Sitzung der Stadtverordneten.

- 1. Bericht des Finanz- und Verwaltungs-Ausschusses über die Ertragsrechnung der Stadtverordnetenversammlung für das Jahr 1904/05.
2. Bericht des Finanz- und Verwaltungs-Ausschusses über die Ertragsrechnung der Stadtverordnetenversammlung für das Jahr 1904/05.
3. Bericht des Finanz- und Verwaltungs-Ausschusses über die Ertragsrechnung der Stadtverordnetenversammlung für das Jahr 1904/05.

VII. Bericht des Bau-, Oekonomie- und Verfassungsausschusses über die Ertragsrechnung der Stadtverordnetenversammlung für das Jahr 1904/05.
VIII. Bericht des Bau-, Oekonomie- und Verfassungsausschusses über die Ertragsrechnung der Stadtverordnetenversammlung für das Jahr 1904/05.

Im Geschäftsjahre der Stadtverordneten, Nr. 305, durch Beschluss vom 20. Januar 1904 über die Aufhebung der Real- und Schuldenlasten der Stadtverordneten.

Die durch Beschluss vom 20. Januar 1904 über die Aufhebung der Real- und Schuldenlasten der Stadtverordneten.

Das durch Beschluss vom 20. Januar 1904 über die Aufhebung der Real- und Schuldenlasten der Stadtverordneten.

Die durch Beschluss vom 20. Januar 1904 über die Aufhebung der Real- und Schuldenlasten der Stadtverordneten.

Das durch Beschluss vom 20. Januar 1904 über die Aufhebung der Real- und Schuldenlasten der Stadtverordneten.

Die durch Beschluss vom 20. Januar 1904 über die Aufhebung der Real- und Schuldenlasten der Stadtverordneten.

Konkursmasse-Versteigerung. Die Versteigerung der Real- und Schuldenlasten der Stadtverordneten.

Misollaijehle. Die Versteigerung der Real- und Schuldenlasten der Stadtverordneten.

Die drei berechtigten Privatschulen in Leipzig. Die Versteigerung der Real- und Schuldenlasten der Stadtverordneten.

Bekanntmachung. Die Versteigerung der Real- und Schuldenlasten der Stadtverordneten.

Spar- und Darlehnskasse der Hausbesitzer. Die Versteigerung der Real- und Schuldenlasten der Stadtverordneten.

Personalveränderungen in der königlich-sächsischen Armee. Die Versteigerung der Real- und Schuldenlasten der Stadtverordneten.

Die durch Beschluss vom 20. Januar 1904 über die Aufhebung der Real- und Schuldenlasten der Stadtverordneten.

Das durch Beschluss vom 20. Januar 1904 über die Aufhebung der Real- und Schuldenlasten der Stadtverordneten.

Die durch Beschluss vom 20. Januar 1904 über die Aufhebung der Real- und Schuldenlasten der Stadtverordneten.

Das durch Beschluss vom 20. Januar 1904 über die Aufhebung der Real- und Schuldenlasten der Stadtverordneten.

Familien-Nachrichten.

Die Verlobung meiner Tochter Marie mit dem Ingenieur und staatl. gepr. Bauführer Herrn Wilhelm Schmidt beehre ich mich anzuzeigen.
Lina verw. Schirm geb. Funke.
L.-Plagwitz, im September 1905.
Naumburger Strasse 48.

Meine Verlobung mit Fräulein Gertrud Krobitzsch habe ich die Ehre anzuzeigen.

Leipzig, Grassstrasse 28, pl., am 21. September 1905.
Curt Röhn.
Julius Krippendorff
Frida Krippendorff geb. Steyer
Vermählte.
Schönefeld, 26. September 1905. Leipzig.

Elise Niendorf Adolf Flatow Verlobte. Leipzig, im September 1905.

Walter Erlen Elsa Erlen geb. Bock Vermählte. Leipzig, den 22. Septbr. 1905.

Wilhelm Auerbach Auguste Auerbach von Broke Vermählte. Leipzig.

Paul Rudolph Clara Rudolph geb. Schmidt Vermählte. Leipzig, Bräunroverstrasse 55.
Dr. Alfred C. Schmidt Gertrud Schmidt geb. Krost Vermählte. L.-Gohlis, Menckstrasse 5.

Die glückliche Geburt eines gesunden Knaben zeigen hoch erfreut nur hierdurch an.

Leipzig, den 23. September 1905. Dr. Oskar Dähnardt und Frau Margarete geb. Unruh.

Herr Hermann Roth, Tischlermeister, im 74. Lebensjahre. Dies zeigen schmerzzerfüllt an Leipzig, den 23. September 1905.

Heute früh 5 Uhr entschlief plötzlich und unerwartet nach nur einjährigem Leiden ruhig unser guter Vater, Schwiegervater, Grossvater und Onkel.

August Karl Hertwig im Alter von 64 Jahren. Dies zeigen tiefbetrübt hierdurch an. R.-Hindenburg, GutsMuthsstraße 47, post. Den 22. September 1905.

Gerichtssaal.

Leipziger, 23. September.

Wegen öffentlicher Verleumdung der Reichswehr...

Die hannoverschen Lehmbauer Väter und Vögel...

Am Montag besahen vor dem hiesigen Straßengericht...

Das Verbrechen der kleinen Ella.

Am 18. August 1901 grast Eberhard verhaftet...

Das Verbrechen der kleinen Ella. (Fortsetzung)...

Die Gefundene wurde trotz der Proteste der Mütter...

Verbrechen der kleinen Ella. (Fortsetzung)...

Die Mörder. (Fortsetzung)...

Kindertöter gefunden. (Fortsetzung)...

Aus der Umgegend.

Leipzig, 23. September. (Verbesserung der Straßenbeleuchtung)...

ch. Wöders, 23. September. (Friedhofserweiterung)...

tt. Holzhausen, 23. September. (In einem Schwermuttsanfall)...

Edison Phonograph advertisement with image of a woman and a gramophone.

SCHERING'S PEPSIN-ESSENZ advertisement.

Nervenschwäche bei Frauen! advertisement.

Neues Theater.

(Nachdruck wird ausdrücklich verboten.) Sonntag, den 24. September 1905.

LOHENGKIN. Romantische Oper in 3 Akten von Richard Wagner.

Die Gäste werden unter Mitwirkung von Mitgliedern des Gesangsvereins...

Alle Rollen besetzt durch Mitglieder des Gesangsvereins...

Die Gäste werden unter Mitwirkung von Mitgliedern des Gesangsvereins...

Die Gäste werden unter Mitwirkung von Mitgliedern des Gesangsvereins...

Die Gäste werden unter Mitwirkung von Mitgliedern des Gesangsvereins...

Die Gäste werden unter Mitwirkung von Mitgliedern des Gesangsvereins...

Die Gäste werden unter Mitwirkung von Mitgliedern des Gesangsvereins...

Die Gäste werden unter Mitwirkung von Mitgliedern des Gesangsvereins...

Die Gäste werden unter Mitwirkung von Mitgliedern des Gesangsvereins...

Die Gäste werden unter Mitwirkung von Mitgliedern des Gesangsvereins...

Die Gäste werden unter Mitwirkung von Mitgliedern des Gesangsvereins...

Die Gäste werden unter Mitwirkung von Mitgliedern des Gesangsvereins...

Die Gäste werden unter Mitwirkung von Mitgliedern des Gesangsvereins...

Hiltes Theater.

(Nachdruck wird ausdrücklich verboten.) Sonntag, den 24. September 1905.

Die Gäste werden unter Mitwirkung von Mitgliedern des Gesangsvereins...

Die Gäste werden unter Mitwirkung von Mitgliedern des Gesangsvereins...

Die Gäste werden unter Mitwirkung von Mitgliedern des Gesangsvereins...

Die Gäste werden unter Mitwirkung von Mitgliedern des Gesangsvereins...

Die Gäste werden unter Mitwirkung von Mitgliedern des Gesangsvereins...

Die Gäste werden unter Mitwirkung von Mitgliedern des Gesangsvereins...

Die Gäste werden unter Mitwirkung von Mitgliedern des Gesangsvereins...

Die Gäste werden unter Mitwirkung von Mitgliedern des Gesangsvereins...

Die Gäste werden unter Mitwirkung von Mitgliedern des Gesangsvereins...

Die Gäste werden unter Mitwirkung von Mitgliedern des Gesangsvereins...

Die Gäste werden unter Mitwirkung von Mitgliedern des Gesangsvereins...

Die Gäste werden unter Mitwirkung von Mitgliedern des Gesangsvereins...

Die Gäste werden unter Mitwirkung von Mitgliedern des Gesangsvereins...

Die Gäste werden unter Mitwirkung von Mitgliedern des Gesangsvereins...

Die Gäste werden unter Mitwirkung von Mitgliedern des Gesangsvereins...

Die Gäste werden unter Mitwirkung von Mitgliedern des Gesangsvereins...

Klarner & Eckhardt advertisement.

Leipziger Engros-Haus advertisement.

Dürkopp-Fahrräder advertisement.

Leipzig, Eisenstr. 12 advertisement.

Riebeck-Biere sind rein und gut advertisement.

SLUB Wir führen Wissen advertisement.

Vereinigte Leipziger Schauspielhäuser.

Rechtens wird geteilt... Leipziger Schauspielhaus... Theater am Thomasing... Schauspiel in 3 Akten...

Rechtens wird geteilt... Schauspiel in 3 Akten... Schauspiel in 3 Akten... Schauspiel in 3 Akten...

Anstands- und Tanzunterrichts-Curse Anfang Oktober und November beginnen. Hochachtungsvoll F. Wesner, Balletmeister...

Anstands- und Tanz-Unterricht. Ten Beginn sämtlicher Curse (auch Privatcurse) Anfang November... Frau Pauline de Groot, Balletmeisterin...

Curse für Anstands- und Tanz-Unterricht. Erläutere noch erhaltene baldige Anmeldungen... Frieda Melanie Anders...

Anstands- und Tanz-Unterricht. Täglich werden noch Anmeldungen von jungen Herren entgegengenommen... Frau Hofballetmeister Rosa Gollnelli-Flebig...

Anstands- und Tanz-Unterricht. Erlauben Sie sich mich anzudeuten, dass meine Curse für Anstands- und Tanz-Unterricht für junge Damen, Herren und Kinder Anfang November beginnen...

Tanz-Unterricht Engelhardt. Wertgeschätzten Familien und geehrten Interessenten meines Instituts gestatte mir höflichst bekannt zu geben...

Tanz-Unterricht. Die ergebenst Unterrichts macht bekannt, dass Ihre Tanz- und Anstandskurse Mitte Oktober und Ende Oktober beginnen... Albina Harcuba...

Färbererei Hugo Luckner. Färbererei u. chem. Reinigung für Damen- und Herren-Garderobe, Möbelstoffe, Gardinen, Teppiche, Spitzen, Federn etc. 24 eigene Läden...

Stern'sches Conservatorium, zugleich Theaterschule für Oper und Schauspiel. Direktor: Professor Gustav Hollaender. Berlin SW.

Heussi's staubfreier, feuersicherer Aschen-eimer. Preis 4.50, 6.50, 7.50. Paul Heussi, Leipzig, Wintergartenstraße 4.

Kaiserpanorama u. Schloss, Herrliche Ansichten Straße Nr. 1. G. Schleussing Mitglied der Deutschen Möbeltransport-Gesellschaft LEIPZIG...

Arigatoren Winterbrühen aus Feinbinder, Unterlegten, Zemenbinder, Matten u. s. w. Carl Klose, Leipzig 1, Bernauerstr. 19.

Sparkochherde für Hotels, Restaurants und Private liefert in anerkannt bewährter Konstruktion zu billigen Preisen...

Ernst Kaps Flügel und Pianos. Vertreter: J. H. Robolsky, Markgrafenstr. 5 (gegenüber dem neuen Rathaus)...

Gardinen- und Stores-Einrichtungen. Fr. Ed. Schneider, Leipzig, Oststr. 4.

Kupfeld's Phonola. Täglich: Konzert-Vorführung. General-Vertretung...

Bester Anstrich für Eisen, Zement, Beton, Mauerwerk, gegen Anrostungen und chem. Einwirkungen. Alois Paul Hentschel...

Neuer Wochhof (L. Schöke). Ein Koncert der Kapelle des Artillerie-Regiments Nr. 77 bringt der heutige Sonntag ein Ball...

Schloß Teubach in L. V. Friedrich ist dem Verkauft empfohlen. weil in den Männen des besagten Standes Herr R. Albrecht...

Schiller Platz. Von 4 Uhr ab findet Koncert und Ballnacht in der Schillerstr. statt. — Die gemischten Musikanten...

Drei Kinder. Heute nachmittags 3 1/2 Uhr findet die Aufführung der Oper 'Die Schöpfung' statt. — In welcher ein großes...

Im der 'Goldenen Krone' in L. Sonntag findet heute nachmittags von 4 Uhr an Ballnacht statt. — Neben...

Leipziger Umgebung. Heute sind die meisten Punkte auf, die ohne viel Mühe leicht erreichbar sind. — Ganz...

Schloß Teubach. Heute findet in dem sehr belebten Schloßpark ein Ball statt. — Der Herr...

Im allgemeinen. Die Leipziger Bevölkerung ist in der letzten Zeit sehr lebhaft. — Die...

Kommunikationswesen. Das künftige Schuljahr von S. W. ist durch die...

Leipziger Vereinswesen. Der Verkehrs-Verein Leipzig gibt seinen Mitgliedern bekannt, das...

Die Leipziger Vereine. Die Leipziger Vereine sind in der letzten Zeit sehr lebhaft. — Die...

Leipziger Vereinswesen. Der Verkehrs-Verein Leipzig gibt seinen Mitgliedern bekannt, das...

Die Leipziger Vereine. Die Leipziger Vereine sind in der letzten Zeit sehr lebhaft. — Die...

Leipziger Vereinswesen. Der Verkehrs-Verein Leipzig gibt seinen Mitgliedern bekannt, das...

Die Leipziger Vereine. Die Leipziger Vereine sind in der letzten Zeit sehr lebhaft. — Die...

Leipziger Vereinswesen. Der Verkehrs-Verein Leipzig gibt seinen Mitgliedern bekannt, das...

Die Leipziger Vereine. Die Leipziger Vereine sind in der letzten Zeit sehr lebhaft. — Die...

Leipziger Vereinswesen. Der Verkehrs-Verein Leipzig gibt seinen Mitgliedern bekannt, das...

Die Leipziger Vereine. Die Leipziger Vereine sind in der letzten Zeit sehr lebhaft. — Die...

Leipziger Vereinswesen. Der Verkehrs-Verein Leipzig gibt seinen Mitgliedern bekannt, das...

Bemerkbar. Die größte Zahl der Unfälle kam auf Geschäftsleute und Geschäftsleute. — Ein...

Schloß Teubach in L. V. Friedrich ist dem Verkauft empfohlen. weil in den Männen...

Schiller Platz. Von 4 Uhr ab findet Koncert und Ballnacht in der Schillerstr. statt. — Die...

Drei Kinder. Heute nachmittags 3 1/2 Uhr findet die Aufführung der Oper 'Die Schöpfung'...

Im der 'Goldenen Krone' in L. Sonntag findet heute nachmittags von 4 Uhr an Ballnacht...

Leipziger Umgebung. Heute sind die meisten Punkte auf, die ohne viel Mühe leicht erreichbar...

Schloß Teubach. Heute findet in dem sehr belebten Schloßpark ein Ball statt. — Der Herr...

Im allgemeinen. Die Leipziger Bevölkerung ist in der letzten Zeit sehr lebhaft. — Die...

Kommunikationswesen. Das künftige Schuljahr von S. W. ist durch die...

Leipziger Vereinswesen. Der Verkehrs-Verein Leipzig gibt seinen Mitgliedern bekannt, das...

Die Leipziger Vereine. Die Leipziger Vereine sind in der letzten Zeit sehr lebhaft. — Die...

Leipziger Vereinswesen. Der Verkehrs-Verein Leipzig gibt seinen Mitgliedern bekannt, das...

Die Leipziger Vereine. Die Leipziger Vereine sind in der letzten Zeit sehr lebhaft. — Die...

Leipziger Vereinswesen. Der Verkehrs-Verein Leipzig gibt seinen Mitgliedern bekannt, das...

Die Leipziger Vereine. Die Leipziger Vereine sind in der letzten Zeit sehr lebhaft. — Die...

Leipziger Vereinswesen. Der Verkehrs-Verein Leipzig gibt seinen Mitgliedern bekannt, das...

Die Leipziger Vereine. Die Leipziger Vereine sind in der letzten Zeit sehr lebhaft. — Die...

Leipziger Vereinswesen. Der Verkehrs-Verein Leipzig gibt seinen Mitgliedern bekannt, das...

Die Leipziger Vereine. Die Leipziger Vereine sind in der letzten Zeit sehr lebhaft. — Die...

Leipziger Vereinswesen. Der Verkehrs-Verein Leipzig gibt seinen Mitgliedern bekannt, das...

Die Leipziger Vereine. Die Leipziger Vereine sind in der letzten Zeit sehr lebhaft. — Die...

Leipziger Vereinswesen. Der Verkehrs-Verein Leipzig gibt seinen Mitgliedern bekannt, das...

Die Leipziger Vereine. Die Leipziger Vereine sind in der letzten Zeit sehr lebhaft. — Die...

Leipziger Vereinswesen. Der Verkehrs-Verein Leipzig gibt seinen Mitgliedern bekannt, das...

Die Leipziger Vereine. Die Leipziger Vereine sind in der letzten Zeit sehr lebhaft. — Die...

Leipziger Vereinswesen. Der Verkehrs-Verein Leipzig gibt seinen Mitgliedern bekannt, das...

Die Leipziger Vereine. Die Leipziger Vereine sind in der letzten Zeit sehr lebhaft. — Die...

Leipziger Vereinswesen. Der Verkehrs-Verein Leipzig gibt seinen Mitgliedern bekannt, das...

Die Leipziger Vereine. Die Leipziger Vereine sind in der letzten Zeit sehr lebhaft. — Die...

ment trifft am 23. dieses Monats mit der Bahn aus dem Waidner...

Schloß Teubach in L. V. Friedrich ist dem Verkauft empfohlen. weil in den Männen...

Schiller Platz. Von 4 Uhr ab findet Koncert und Ballnacht in der Schillerstr. statt. — Die...

Drei Kinder. Heute nachmittags 3 1/2 Uhr findet die Aufführung der Oper 'Die Schöpfung'...

Im der 'Goldenen Krone' in L. Sonntag findet heute nachmittags von 4 Uhr an Ballnacht...

Leipziger Umgebung. Heute sind die meisten Punkte auf, die ohne viel Mühe leicht erreichbar...

Schloß Teubach. Heute findet in dem sehr belebten Schloßpark ein Ball statt. — Der Herr...

Im allgemeinen. Die Leipziger Bevölkerung ist in der letzten Zeit sehr lebhaft. — Die...

Kommunikationswesen. Das künftige Schuljahr von S. W. ist durch die...

Leipziger Vereinswesen. Der Verkehrs-Verein Leipzig gibt seinen Mitgliedern bekannt, das...

Die Leipziger Vereine. Die Leipziger Vereine sind in der letzten Zeit sehr lebhaft. — Die...

Leipziger Vereinswesen. Der Verkehrs-Verein Leipzig gibt seinen Mitgliedern bekannt, das...

Die Leipziger Vereine. Die Leipziger Vereine sind in der letzten Zeit sehr lebhaft. — Die...

Leipziger Vereinswesen. Der Verkehrs-Verein Leipzig gibt seinen Mitgliedern bekannt, das...

Die Leipziger Vereine. Die Leipziger Vereine sind in der letzten Zeit sehr lebhaft. — Die...

Leipziger Vereinswesen. Der Verkehrs-Verein Leipzig gibt seinen Mitgliedern bekannt, das...

Die Leipziger Vereine. Die Leipziger Vereine sind in der letzten Zeit sehr lebhaft. — Die...

Leipziger Vereinswesen. Der Verkehrs-Verein Leipzig gibt seinen Mitgliedern bekannt, das...

Die Leipziger Vereine. Die Leipziger Vereine sind in der letzten Zeit sehr lebhaft. — Die...

Leipziger Vereinswesen. Der Verkehrs-Verein Leipzig gibt seinen Mitgliedern bekannt, das...

Die Leipziger Vereine. Die Leipziger Vereine sind in der letzten Zeit sehr lebhaft. — Die...

Leipziger Vereinswesen. Der Verkehrs-Verein Leipzig gibt seinen Mitgliedern bekannt, das...

Die Leipziger Vereine. Die Leipziger Vereine sind in der letzten Zeit sehr lebhaft. — Die...

Leipziger Vereinswesen. Der Verkehrs-Verein Leipzig gibt seinen Mitgliedern bekannt, das...

Die Leipziger Vereine. Die Leipziger Vereine sind in der letzten Zeit sehr lebhaft. — Die...

Leipziger Vereinswesen. Der Verkehrs-Verein Leipzig gibt seinen Mitgliedern bekannt, das...

Die Leipziger Vereine. Die Leipziger Vereine sind in der letzten Zeit sehr lebhaft. — Die...

Leipziger Vereinswesen. Der Verkehrs-Verein Leipzig gibt seinen Mitgliedern bekannt, das...

Die Leipziger Vereine. Die Leipziger Vereine sind in der letzten Zeit sehr lebhaft. — Die...

Der Oberbürgermeister anderer Stadt. Herr Geheimrat...

Schloß Teubach in L. V. Friedrich ist dem Verkauft empfohlen. weil in den Männen...

Schiller Platz. Von 4 Uhr ab findet Koncert und Ballnacht in der Schillerstr. statt. — Die...

Drei Kinder. Heute nachmittags 3 1/2 Uhr findet die Aufführung der Oper 'Die Schöpfung'...

Im der 'Goldenen Krone' in L. Sonntag findet heute nachmittags von 4 Uhr an Ballnacht...

Leipziger Umgebung. Heute sind die meisten Punkte auf, die ohne viel Mühe leicht erreichbar...

Schloß Teubach. Heute findet in dem sehr belebten Schloßpark ein Ball statt. — Der Herr...

Im allgemeinen. Die Leipziger Bevölkerung ist in der letzten Zeit sehr lebhaft. — Die...

Kommunikationswesen. Das künftige Schuljahr von S. W. ist durch die...

Leipziger Vereinswesen. Der Verkehrs-Verein Leipzig gibt seinen Mitgliedern bekannt, das...

Die Leipziger Vereine. Die Leipziger Vereine sind in der letzten Zeit sehr lebhaft. — Die...

Leipziger Vereinswesen. Der Verkehrs-Verein Leipzig gibt seinen Mitgliedern bekannt, das...

Die Leipziger Vereine. Die Leipziger Vereine sind in der letzten Zeit sehr lebhaft. — Die...

Leipziger Vereinswesen. Der Verkehrs-Verein Leipzig gibt seinen Mitgliedern bekannt, das...

Die Leipziger Vereine. Die Leipziger Vereine sind in der letzten Zeit sehr lebhaft. — Die...

Leipziger Vereinswesen. Der Verkehrs-Verein Leipzig gibt seinen Mitgliedern bekannt, das...

Die Leipziger Vereine. Die Leipziger Vereine sind in der letzten Zeit sehr lebhaft. — Die...

Leipziger Vereinswesen. Der Verkehrs-Verein Leipzig gibt seinen Mitgliedern bekannt, das...

Die Leipziger Vereine. Die Leipziger Vereine sind in der letzten Zeit sehr lebhaft. — Die...

Leipziger Vereinswesen. Der Verkehrs-Verein Leipzig gibt seinen Mitgliedern bekannt, das...

Die Leipziger Vereine. Die Leipziger Vereine sind in der letzten Zeit sehr lebhaft. — Die...

Leipziger Vereinswesen. Der Verkehrs-Verein Leipzig gibt seinen Mitgliedern bekannt, das...

Die Leipziger Vereine. Die Leipziger Vereine sind in der letzten Zeit sehr lebhaft. — Die...

Leipziger Vereinswesen. Der Verkehrs-Verein Leipzig gibt seinen Mitgliedern bekannt, das...

Die Leipziger Vereine. Die Leipziger Vereine sind in der letzten Zeit sehr lebhaft. — Die...

Leipziger Vereinswesen. Der Verkehrs-Verein Leipzig gibt seinen Mitgliedern bekannt, das...

Die Leipziger Vereine. Die Leipziger Vereine sind in der letzten Zeit sehr lebhaft. — Die...

Leipziger Vereinswesen. Der Verkehrs-Verein Leipzig gibt seinen Mitgliedern bekannt, das...

Die Leipziger Vereine. Die Leipziger Vereine sind in der letzten Zeit sehr lebhaft. — Die...

Advertisement for Drows featuring curtains, carpets, and furniture. Includes text: 'Drows hervorragende Neuheiten aller Arten', 'Vorhänge, Teppiche, Möbelstoffe etc.', 'Wir garantieren, dass unsere regulären massgebenden Preise...', 'Specialhaus A. Drows', 'Nachfolger Paul Meusel & Co.', 'Königsplatz-Ecke', 'Gebr. Ulrich-Biere sind von hervorragender Qualität.', 'Pura L-Entr., Bitterberger Str. 44.', 'Chemische Wäscherei u. Färberei.'

Gewandhaus. Jahres-Abonnement.

Die 23 Abonnement-Konzerte finden statt von Donnerstag, den 12. Oktober dieses Jahres, bis Donnerstag, den 29. März 1906.
 Der Abonnement-Preis beträgt einschließlich des Garderobegeldes 90 M. Für die unmittelbar vor dem Orchester befindlichen Plätze No. 1-10, für die Plätze der letzten Reihe im Saal No. 739-754, sowie für die Plätze rechts und links an Orchester No. 822-836 und 939-953 beträgt der Abonnement-Preis 70 M., für die Plätze No. 1017-1060 an der Rückwand des Saales 60 M.
 Da bei größeren Chorusführungen wegen Vergrößerung des Podiums die vordersten Sitzreihen besetzt werden müssen, werden den Inhabern der betr. Plätze für jedes solche Chorkonzert 4,30 M. (resp. 3,30 M. für die No. 1-10) gegen Ablieferung der betr. Karten vergütet, sofern diese Rückgabe bis spätestens 8 Tage nach dem betr. Konzert erfolgt.
 Die Direktion behält sich vor, bei dem Besuche Sr. Majestät des Königs über die Plätze der Mittelgänge, Sperrplätze No. 164-232, 257-299 und 497-501, zu verfügen, wird aber den Inhabern derselben, gegen Rückgabe der auf das betr. Abonnement-Konzert lautenden Karten, Ersatzkarten zustellen, oder sie zählt auf Wunsch 4,30 M. für die Karte zurück innerhalb 8 Tagen nach dem betr. Konzert.
 Geteilte Abonnements werden nicht abgegeben.
 Die Abonnements sind unpersönlich. Sie gelten nur für das laufende Konzertjahr und gewähren kein Anrecht auf Erneuerung des Abonnements in einem späteren Konzertjahre.
 Kindern unter 12 Jahren ist der Besuch der Konzerte nicht gestattet.
 Die Anmeldungen zum Abonnement sind schriftlich, mit Angabe der Wohnung, bis zum 25. September d. J. abends 6 Uhr, an das Bureau des Gewandhauses zu richten.
 Soll die Anmeldung für die Plätze zu 70 resp. 60 M. gelten (siehe oben), so ist dies ausdrücklich zu bemerken.
 Die Plätze werden durch das Los zugewiesen.
 Der Erfolg der Anmeldung wird durch die Stadtpost in einfachen Briefe mitgeteilt und dabei zugleich die Preise bestimmt, innerhalb welcher die Abonnement-Karte abgeholt werden kann.
 Wird diese Frist verpasst, so erlischt das Recht auf das Abonnement.
 In weiteren schriftlichen Verkehr über Abonnementgesuche können die Konzertdirektion und deren einzelne Mitglieder sich nicht einlassen.
 Leipzig, am 9. September 1905.

Die Gewandhaus-Konzertdirektion.

Gewandhaus.

Die Inhaber von Stiftungsstellen und Anlehnsscheinen des Gewandhauses, welche für das bevorstehende Konzertjahr 1905/1906 ihr Recht auf Bestimmung eines Sperrplatzes ausüben möchten, werden ersucht, in der Zeit
vom 26.-28. September d. J.
 die Abonnementblätter gegen Vorzeigung der „Auslieferungsscheine“ in dem Bureau des Gewandhauses (Eingang Grassstrasse) in Empfang zu nehmen.
 Die Abonnementblätter gelangen für die Saalplätze
 No. 1-300 am 26. September d. J. vorm. Dienstag
 „ 301-500 „ 27. „ „ „ „ „
 „ 501-800 „ 27. „ „ „ „ „
 „ 801-1000 „ 27. „ „ „ „ „
 für die Gallerieplätze
 No. 1-500 am 28. „ „ „ „ „
 „ 501-600 „ 28. „ „ „ „
 zur Ausgabe.
Büreaustunden: Vormittags 9 bis 12, nachmittags 3 bis 6 Uhr.
 Ueber die bis 28. September nachmittag 6 Uhr nicht abgeholten Abonnementblätter wird die Direktion anderweitig verfügen.
 Leipzig, am 9. September 1905.

Die Gewandhaus-Konzertdirektion.

Philharmonische Concerte des Winderstein-Orchesters

10. Saison 1905/1906 Leitung: **Hans Winderstein.**
 Im Festsaal des Zoologischen Gartens.
Solisten: Eugène Ysaÿe, Leopold Auer, Joan Manén, Carlotta Stubenrauch, Adolf Rehner, Alfred Krasselt, Soma Pick-Steiner, Edouard Risler, Moritz Rosenthal, Fritz Masbach, Willy Rehberg, Mary Münchhoff, Elena Gerhardt, Nina Faliero-Dalcroze, Ettore Gandolfi, Heinrich Kiefer.
Dr. Richard Strauss, Gastdirigent.
 Besondere Veranstaltungen:
 30. October: Fest- und Jubiläums-Abend. „Das 100. Philharmonische Concert.“
 16. Decbr.: **Beethoven-Abend** mit Eugène Ysaÿe (Violine).
 22. Januar: **Mozart's 150. Geburtstag.** Festconcert mit Nina Faliero Dalcroze (Gesang).
 27. Novbr.: **I. Moderner Abend.** Orchester 100 Musiker.
 8. Januar: **II. Moderner Abend.** Orchester 100 Musiker.
 5. März: **III. Moderner Abend.** Orchester 100 Musiker.
 Leitung: **Dr. Richard Strauss.**
 Zur Aufführung sind in Aussicht genommen:
 Symphonien von Beethoven No. 3 (eroica) und No. 5 (C-moll).
 Symphonien von Mozart, Haydn, Anton Bruckner (No. 3), Tschai-kowsky: „Manfred“, Berlioz: Harold in Italien, Claude Debussy: „L'Après-midi d'un faune“, Paul Dukas: L'Apprenti sorcier („Der Zauberlehrling“). Liszt: „Nächtlicher Zug und Taus in der Dörfschenke (Mephisto-Walzer), Richard Strauss: Also sprach Zarathustra, „Tod und Verkürzung“, „Violla-Konzert“, Waldemar von Bauersena: „Champagner-Ouverture“, G. von Kneiser: „Der Einsiedler“, Glasounow: „Violla-Konzert A moll“, Emmanuel Moor: „Klavier-Konzert, Dvorak: „Violla-Konzert A moll u. a. m.“
 *) bedeutet Erstaufführung in Leipzig (bzw. in den Philharmonischen Konzerten).
 Abonnements für 12 Konzerte à M. 30, 24, 18, 12, 10 bei P. Fabst, Hofmusikalienhandlung, Neumarkt 36.

Städtisches Kaufhaus zu Leipzig.

Montag, den 9. Oktober 1905, abends 7 1/2 Uhr:
Lieder-Abend
 von
Otto Schütze (Bass-Bariton).
 Am Klavier: Prof. Alexander Winterberger.
 Programm: Schubert, Gesänge des Harpers, Kreuzweg, Altmacht, Brahm, Mit vierzig Jahren; Auf dem Kirchhof. Löwe, Nock. Lütz, Der du von dem Himmel; Vätergott; Winterberger, Wandere in der Scuranib; Lied des Troubadours; Laetitia; Chorus. Wolf, Alles endet, was entsteht; Psalm eines Seels. Strauss, Traum durch die Dämmerung; Heilliche Aufforderung.
 Konzertfühgel: Julius Büchner.
 Karten à 4, 2, 1 M. bei Paul Buchner, Neumarkt 18; Ern. L. Stud. u. Cass.

Künstlerhaus.

Freitag, den 29. Septbr., abends 8 1/2 Uhr:
Türmerlieder
 von **Heinz Georg**
 (Müller-Helm).
 Vortrag: Herr Walter Pätzl und der Verfasser.
 Eintrittspreis: 30 M.; für reservierte Plätze 50 M. Im Vorverkauf in der Buchhandlung von Otto Friedlein (Johannisplatz 3) und in der Kösslingschen Buchhandlung (Universitätsstrasse 1) 25 M. und 40 M.

Kaufhausaal

Samstag, den 8. Oktober, 7 1/2 Uhr
Rezitationsabend
 von
Alban von Hahn.
 Eintrittskarten zu 3, 2 und 1 M. bei Klemm, Hofmusikalienhandl., Neumarkt.

Städtisches Kaufhaus.

Dienstag, den 10. Oktober 1905, abends 7 1/2 Uhr
Lieder-Abend
 von
Emmy Weinschenk
 unter gütiger Mitwirkung des Herrn Professor Julius Klengel.
 Am Klavier (Jul. Büchner): Max Wäsche.
 Karten à 4, 2, 1 M. bei P. Zschöcher, Neumarkt 18; Ern. L. Stud. u. Cass.

Zentraltheater (Festsaal).

Mittwoch, den 11. Oktober, abends 8 Uhr
Beethoven-Abend
 des
Woldemar Meyer-Quartetts
 unter Mitwirkung der Königl. Kammervirtuosin Oskar Schubert, H. Lange, H. Rödel und G. Krüger aus Berlin.
 Programm: Streichquartett Emoll (op. 60).
 Violinoprogramm G dur u. Fdur. (Prof. Woldemar Meyer.)
Septett für Violine, Viola, Cello, Kontrabaß, Klarinette, Fagott u. Horn.
Populäre Preise: Karten zu 3, 2, 1 M., 1 Mk. u. 50 Pf. (Stokplätze) bei C. A. Klemm, Neumarkt, u. Franz Jost, Peterstraße 7.

Fünf Kammermusikabende des Böhmisches Streichquartetts

(Mitwirkende: Eugen d'Albert, Fritz von Bose, Karl Friedberg, Vera Maurina) im Saale des Kaufhauses. Abonnements zu 16, 12 u. 8 Mk. bei C. A. Klemm.

Leipziger Kunstverein

im Städtischen Museum am Augustusplatz.
 Ausstellung von Werken
Adolf von Menzels
 (1815-1905).
 Oelgemälde, Aquarelle u. Zeichnungen.
 17. September bis 31. Oktober.
 Täglich geöffnet. Eintritt für Nichtmitglieder 1 Mark, Jahreskarten (bis Oktober 1906 gültig) 10 Mark. Katalog 20 Pfennige.

Lebensversicherungs-Gesellschaft zu Leipzig

(alte Leipziger) auf Gegenseitigkeit errichtet 1850.

 Geschäftsjahr Ende Juni 1905:
 57 600 Personen und 721 Millionen Mark Versicherungssumme.
 Gezahlte Versicherungssummen: 197 Millionen Mark.
 Prämien-, Dividenden- und Rückzahlungsvermögen: 261 Millionen Mark.
 Gezahlte Dividenden: 96 Millionen Mark.
 Die Lebensversicherungs-Gesellschaft zu Leipzig ist bei sämtlichen Versicherungsbedingungen (insbesondere bei der Beibehaltung eines der größten und höchsten Lebensversicherungsgeheimnissen) die Überwinderin aller der bei den Versicherungen zu.
 Auf die Vorteile der lebenswichtigen Lebensversicherung (sicherliche Lebensbeiträge der Lok. I) wurden seit 1850 unverändert abzüglich
 an die Versicherungsnehmer:
 45% Dividende
 Höhe der Prämien stellen sich bei der Gesellschaft, sowie deren Vorteile in Leipzig: Carl v. S. Hugo Weigel, Generalagent, Koenigsplatz 2.
 • • • Gerhard Dronow, Generalagent, Grimm, Steinweg 4.
 • • • J. Himmelsbach, Generalagent, Neumarkt 18.
 • • • Victor Göttsche, Generalagent, Peterstraße 13, L.

Friedrich Wilhelm Preussische Lebens- und Garantie-Versicherungs-Aktien-Gesellschaft.

Berlin W. 64, Behrenstrasse 59-61.
 Errichtet 1866.
 Neue Anträge in 1904: über 78 Millionen Mark.
Weltpolice
 Vollkommenste Form der Lebensversicherung.
 — Ohne Prämienhöhung. —
 Unanfechtbar vom Tage der Einlage ab mit geringer Einschränkung.
Absolut unanfechtbar
 nach einjährigem Bestehen. Aus § 8 der Versicherungs-Bedingungen:
 Nach Ablauf des ersten Versicherungsjahres erlischt die Unanfechtbarkeit der Police überhaupt keine Ausnahme mehr, dergestalt, dass im Sterbefalle die Zahlung der versicherten Summe von der „Friedrich Wilhelm“ aus keinerlei Gründen mehr beanstandet werden kann, vorausgesetzt, dass sämtliche dem Alter des Versicherten entsprechenden Prämien rechtzeitig gezahlt sind.
 Bevor man eine Versicherung abschließt, versäume man nicht, sich über die Einrichtungen der „Friedrich Wilhelm“ zu unterrichten. Ausführlichste Auskunft bereitwillig.

außerordentlichen Generalversammlung

Die Generalversammlung der Aktionäre der Friedrich Wilhelm Versicherungsgesellschaft wird am
7. Oktober d. J., Vormittag 11 Uhr
 im **Restaurant Kitzing & Heilig**, Leipzig, Petersstraße, stattfinden.
Tagungsordnung:
 1. Bericht über den Geschäftszustand zum Ende der Periode der Unterbreitung der Generalversammlung der 1250. Sitzung im Berichtsjahr 1904/05.
 2. Bericht über den Geschäftszustand der Gesellschaft zum Ende der Periode der Unterbreitung der Generalversammlung der 1250. Sitzung im Berichtsjahr 1904/05.
 3. Für den Fall, daß die Generalversammlung gemäß Punkt 1 beschließen wird: Bericht über die Erhebung des Grundkapitals um 4 418 000.— durch Ausgabe von 418 000 Aktien der 1. Klasse zu je 10 Mk. am 1. Oktober 1904.
 4. Bericht über die Abtragung derjenigen Forderungen der Gesellschaft, welche durch die Liquidation der 1. Klasse zu je 10 Mk. am 1. Oktober 1904 entstanden sind.
 5. Bericht über die Einzahlung der Aktien der 1. Klasse zu je 10 Mk. am 1. Oktober 1904.
 Zur Teilnahme an der Generalversammlung ist jeder Aktionär berechtigt, welcher spätestens am 3. Tage vor der Generalversammlung bis 5 Uhr seine Aktien bei der Gesellschaft oder bei den in der Einladung zur Generalversammlung bezeichneten Stellen hinterlegt hat. Der Hinterlegung der Aktien steht gleich die Hinterlegung eines vom einem beliebigen Notar ausfertigten Depotscheins über die bei ihm erfolgte Hinterlegung der Aktien, jedoch viele Aktien in dem Depotschein des Notars der Nummer nach bezeichnet sein. Die Hinterlegung der Aktien oder Depotscheine erfolgt nach Schluß der Generalversammlung.
 Zur Teilnahme an der Generalversammlung sind alle Aktionäre berechtigt, welche sich bei dem Eintritte in die Generalversammlung durch Vorlegung ihrer Aktien bei der Gesellschaft oder durch Depotscheine, in welchen von einer öffentlichen Stelle oder von einem Notar oder von der Allgemeinen Deutschen Kreditanstalt in Leipzig oder von der Leipziger Buchbinder-Aktiengesellschaft nach dem Schluß der Generalversammlung von Aktien mit Angabe der Nummer bezeichnet wird, als Aktionäre ausweisen.
 Leipzig, den 21. September 1905.
 Leipziger Buchbinder-Aktiengesellschaft
 vom Generaldirektor, Dr. Gustav Fritzsche.
 Der Schriftführer, Dr. Küster.
 Der Sekretär, Fritzsche.

M. Marx & Co. Foreign Bankers

London E. C. Berlin W.
 Graham House, Old Broad Street. Leipzigerstrasse 15.
 An- und Verkauf sämtlicher an der Londoner Börse gehandelten Effekten. Zuverlässige Auskünfte und schnelle Marktberichte auf Wunsch gratis.

G. GROTESCHE VERLAGS-BUCHHANDLUNG IN BERLIN.

Sieben sind erschienen:
GEDICHTE
 von **Richard Wagner**
 Herausgegeben von C. FR. GLASKNAPP
 XV u. 185 Seiten. Oktav. Mit einer Holzschnitt-Abbildung.
 Kartierter 5 Mark, gebunden 4 Mark.

Erste Deutsche Fabrik von Patent-Flachfeder-Matratzen

August Kirschner, Leipzig-Hörsing, 57 Kohlgrabenstrasse 57, Fernsprecher 1295.
 D. R. G. M. 149 254 und 157 275. K. K. Oester. Privilegium Pat. 3496.
 Patent-Flachfeder-Matratzen, für jedes Bett passend, mit 30 Jahren Garantie! Unverwundlich im Gebrauch! Preiswert!

Achtung Umzug!!! Möbel-Lackirerei Lindennau

Kurtelstraße 58-58 Telefon 6854
 empfangen 14 zur Erneuerung aller Möbel, Götter und Bilden, Umgehungen. Durch 3 St. -Gänge zu führen. Prompte Bedienung.

Wer Cacao trinkt

versucht das
CACAO-EXTRACT
 von
C. R. Kässmodel,
 Leipzig,
 1897-1905.

Donnerliches.

Heber die Verhältnisse in Schottland... Die Verhältnisse in Schottland sind... Die Verhältnisse in Schottland sind...

Generalversammlungen.

Reipolter Eisenwerk... Generalversammlung am 20. September... Die Generalversammlung am 20. September...

Verdingungen.

Die städtische Bauverwaltung... Die städtische Bauverwaltung schreibt... Die städtische Bauverwaltung schreibt...

Zahlungs-Einstellungen etc.

Über die zahlungsunfähigen Firmen... Über die zahlungsunfähigen Firmen... Über die zahlungsunfähigen Firmen...

Zwangsvollstreckungen.

Königliches Amtsgericht Leipzig... Zwangsvollstreckungen... Zwangsvollstreckungen...

Kurs- und Marktberichte.

Telegraphisch eingegangene Nachrichten... Kurs- und Marktberichte... Kurs- und Marktberichte...

Table with columns for 'Börse', 'Waren', 'Geld- und Kapitalmarkt'. Lists various market prices and exchange rates.

Table with columns for 'Kurs- und Marktberichte'. Lists various market prices and exchange rates.

Table with columns for 'Kurs- und Marktberichte'. Lists various market prices and exchange rates.

Table with columns for 'Kurs- und Marktberichte'. Lists various market prices and exchange rates.

Table with columns for 'Kurs- und Marktberichte'. Lists various market prices and exchange rates.

Table with columns for 'Kurs- und Marktberichte'. Lists various market prices and exchange rates.

Table with columns for 'Kurs- und Marktberichte'. Lists various market prices and exchange rates.

Table with columns for 'Kurs- und Marktberichte'. Lists various market prices and exchange rates.

Table with columns for 'Kurs- und Marktberichte'. Lists various market prices and exchange rates.

Table with columns for 'Kurs- und Marktberichte'. Lists various market prices and exchange rates.

Warenmarkt... Geld- und Kapitalmarkt... Nachrichten... Nachrichten...

Warenmarkt... Geld- und Kapitalmarkt... Nachrichten... Nachrichten...

Warenmarkt... Geld- und Kapitalmarkt... Nachrichten... Nachrichten...

Warenmarkt... Geld- und Kapitalmarkt... Nachrichten... Nachrichten...

Warenmarkt... Geld- und Kapitalmarkt... Nachrichten... Nachrichten...

Table with columns for 'Schiffahrt'. Lists shipping schedules and company information.

Anlässlich des heute stattfindenden

75jährigen Geschäftsjubiläums

der hiesigen Biergrosshandlung

KITZING & HELBIG

gestatten sich die nachstehend verzeichneten langjährigen treuen Abnehmer, der Firma Ihre

herzlichsten Glückwünsche

darzubringen und dem Geschäft eine fernere gedeihliche Fortentwicklung zu wünschen:

Ferd. Bittner, Café „Bittner“, Leipzig, Schlossgasse 2/4.
 Herm. Borchers, „Gutenbergkeller“, Leipzig, Hospitalstr. 11.
 Johann Brückner, Restaurant, Leipzig, Colonnadenstr. 13.
 Th. Brudsch, Restaur. Wintergarten, Leipzig, Wintergartenstr. 3/5.
 Fritz Gaede, Conditorei & Café, L.-Gohlis, Louisenstr. 6.
 August Götz, „Waldfest“, L.-Connewitz.
 Julius Hirsch, Rest. „Bayrischer Bahnhof“, Leipzig, Kohlenstr.
 Max Hoffmann, Rest. „Zoolog. Garten“, Leipzig, Pfaffendorferstr. 29.
 Carl Hermus, Restaurant u. Garten, Leipzig, Dresdener Str. 4.
 Ernst Julius, Hôtel „Rother Hirsch“, Leipzig, Gerberstr. 48/50.
 Frau Fr. verw. Krüger, Leipzig, Eisenstrasse 1.
 Fritz Köppen, Hotel „Weisser Schwan“, Leipzig, Gerberstr. 30.
 Franz König, Hôtel „Dresdner Bahnhof“, Leipzig.

H. Kretschmar, „Stadt Mannheim“, Leipzig, Burgstr. 13.
 Herm. Lange, Hôtel „Palmbaum“, Leipzig, Gerberstr. 3.
 Leipzig, Palmengarten (Abt. Gastwirtschaft), Leipzig, Frankfurt-Str. 35.
 Julius Mensel, „Schloss Ritterstein“, Leipzig, Ritterstr. 5.
 Gustav Opel, Restaurant, Leipzig, Nicolaistr. 36.
 Hans Pöhlke, Conditorei & Café, Leipzig, Zeitzer Str. 16.
 Emil Poser, Restaurant Kitzing & Helbig, Leipzig, Schlossgasse 22.
 Fr. Schröter, Hôtel „Schwarzes Brett“, Leipzig, Goethestr. 4.
 Frau L. Schröter, „Mariengarten“, Leipzig, Carlstrasse 10.
 Adolf Wagner, „Hôtel de Prusse“, Leipzig, Rossplatz 7.
 F. L. Wenzel, Café „Rheingold“, Leipzig, Preussergässchen 12.
 Wilh. Weschkra, Café „Rother Adler“, Leipzig, Brühl 44.
 Cl. Zscherneck, „Grosse Feuerkugel“, Leipzig, Neumarkt 3.

Naumburger Braunkohlen-Aktien-Gesellschaft.

Bei der heute festgestellten Bilanz der Gesellschaft am 31. Januar 1905 ab 4 1/2 % Schuldverschreibungen sind folgende zur Rückzahlung am 2. Januar 1906 gezogen worden:

Nr.	70	81	88	100	106	108	109	110	148	189	191	194	220
	292	268	269	372	393	428	439	441	477	514	542	551	556
	574	640	643	698	672	781	745	759	776	777	807	820	822
	833	884	873	922	953	945	966	969	973	976	983		

Der Restbetrag dieser Schuldverschreibungen kann gegen Einlieferung derselben mit dem dazu gehörigen Zinsen nicht zurückgezogen werden.

Vom 2. Januar 1906 ab bei der Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt in Leipzig, Credit- & Spar-Bank in Leipzig, Herrn Reinhold Steckner in Halle, an derer Stelle in Naumburg (S.) in Empfang genommen werden.

Diese Schuldverschreibungen werden vom 1. Januar 1906 ab nicht mehr verzinst. Naumburg (S.) am 22. September 1905.

Naumburger Braunkohlen-Aktien-Gesellschaft.
Hann. Meissner.

Zahn-Atelier

G. Reinhold,
 34. Otto Göbel,
 befindet sich jetzt:
 Nur Bindmühlstraße 41B, II.,
 früher Königsplatz.
 Spezialität: Zähne ohne Wannenplatte,
 sehr haltbar und leicht schärfbar, mit
 höchster schonender Behandlung.
 Das Zahn-Atelier von
Richard
 Ludwig
 gegründet 1849
 88-98 L.-Neustadt, Eisenbahnstrasse 1
 90-96 Nürnberger Strasse 2 geg. u.
 1806-1903 wieder Eisenbahnstrasse.

Bernburg
Hotel zur goldenen Kugel.
 Beste Lage für die Herren Geschäftsreisenden.
 Elektrisches Licht. Dampfheizung.
 Zimmer von Mk. 1.50 ab.
 Hochachtungsvoll
 Besitzer Franz Hennecke.

Dr. Richard Nöhrings Sanatorium
 Neu-Coswig i. S.
 für Tuberkulose.
 Aufnahme nur für 24 Patienten 1. Klasse. Während des ganzen Jahres geöffnet.
 Näheres durch Prospekt.

Mein Fuhrmannsgeschäft
 befindet sich u. L. 10 ab Lindenau,
 Händelstraße 12. Fr. Pabst.
 Gewissenhaft, ordentlich, langjährig, Prof. u. viel-
 geübter Fuhrmann u. best. Ref. empf. sich u. Neben u.
Haus- u. Vermögensverwaltungen.
 Jährlich u. prompte Abrechnung. W. Mor.
 unter N. 345 an die Ecke d. H. erb. 1905
 Kluge, Straß. 11, J. 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100.

Generalversammlung
 1) Jahresbericht, Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Verteilung des Reinertrags und Ausschüttung.
 2) Beschließung über die Verteilung des Reinertrags.
 3) Erhaltungsmittel des Ausschusses.
 4) Beschließung über die Erhebung des Grundkapitals der Gesellschaft von 750.000 auf 1.100.000 durch Ausgabe von 350.000 Aktien auf den Namen der Aktionäre.
 5) Änderung des Statuts der Gesellschaft, und zwar des § 5, bezw. die Höhe des Grundkapitals, und § 24, bezw. die Gewinnverteilung.
 Müllers, Leipzig, den 5. Septbr. 1905.
 Der Vorstand
 der Leipziger Pianofortefabrik
 Gebr. Zimmermann Aktiengesellschaft.
 Max Zimmermann, Paul Kappler.

Winterkur für Nervöse und Erholungsbedürftige.
Nordseebad Cuxhaven-Döse
 Pension Klittauer.
 Wagnersheim, Cuxhaven, Nordseebad, Zimmer mit Pension pro Monat 100 Mk. Beste Referenzen.

London
Seyd's Hotel
 39 Finsbury Square E. C.
 Bester Aufenthalt für Deutsche.
 Günstig gelegen.

Dr. med. Albrecht Beyer
 von der Heile zurück.

Von der Heile zurück
Dr. Benecke,
L.-Entrüsch.
 von der Heile zurück.

Stottern
 Hörende Sprache, Schwinden jeden Augenblick unmöglich.
 6 Wochen dauernde Behandlung 10 Tage für je 100 Mark ermäßigtes Honorar. - Heilung 30. 4. Warten.
 Chemnitzer Institut in Chemnitz, Königsstraße 34.

Schumann, Honöbler Stein-
 schlichter u. gelber, weißer, all-
 schmecker, Haut- u. Haaröl, 11-1 u. 6-11
 Langjähr. Erfahrung, Beste Referenzen.

Hans Förster's
 Institut für Zahnleidende,
 Kurprinzstraße 9, II.,
 Besondere Preise.
 Sprechst. 8-12, 2-6, Sonntags 10-12.

Dr. med. J. Schwarzkopf,
 an der berühmten Abteilung der Universitäts-
 Klinik, Sprechst. 8-12, 2-6, Sonntags 10-12.

Geschlechtsleiden
 Ich. Ven. auch Chron. - Quell- u. Nervenschwächung,
 vorzeitig. Schwächezustände etc. werden
 gründl. u. streng individuell beh. Leipzig
 Kurprinzstr. 5. Sprechst. 9-12 u. 4-6.

Rein Geschlechts- u. Kranker
 lasse ich durch Casseforter, Job. Gieseler u.
 Spezialist u. prakt. Arzt, Domstraße 14,
 Leipzig, Sprechst. 10-12 u. 7-8 Abds. Sprechst. 14.

**Für Frauenleiden, u. Frauen-
 erkrankungen, Genuß u. Fran-
 L.-Lindemann, J. 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100.**

Damen Familienheim
 bietet behaglichen Aufent-
 halt in Leipzig.
 bei Herrgottstr. 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100.

+ Rheumatismus und Gicht, +
 Massage auch Sonntag 8-12, 2-6, Sonntags 10-12.

Massagen
 auch Sonntag 8-12, 2-6, Sonntags 10-12.

Wertzlich gepr. Massagen
 allen Zeiten der Massage.

Waffenst., 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12.

Waffenst., 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12.

gestalteten Personen- und Sexual-System

Zuckerkrankheit
 befriedigt wurde, so daß er wieder alle Speisen
 genießen konnte und seinen Lebensmitteln
 kein, keine jeden auf Brot unentgeltlich mit.
 Frau Otto Schädel, Cöbel.

Unschön
 Korpulenz, Fettleibigkeit!
 Wendelsteiner Entfettungsthee
 Paket 1.75 und Mk. 2.-
 Zu haben in allen Apotheken.
 Carl Hunnius, München.

Aromatische
Gibiburzel-Seife
 giebt der Haut ein jugendliches frisches Aus-
 sehen und erhält dieselbe frisch bis ins
 höchste Alter fort und elastisch. Sie enthält
 30% Seife 70% in der Hauptbestand-
 teile Glycerin zum weichen Haar,
 Glycerin 5, sowie in der Glycerin-
 Glycerin- und Glycerin-Extrakt.

Gummiol-Politur
 Parkett, Linoleum und
 lackierte Fußböden.

Plissée-Presserei

Plissée-Presserei

Plissée-Presserei

Plissée-Presserei

Herm. Reinhardt
 Internationaler Möbel-Transport-Verband.

Filiale Leipzig:
 Neumarkt 16 (Hohmanns Hof), Poststr. 15.
 - Telefon 7329.

Dampfsäge- und Hobelwerk
 liefert für irgend eine Fabrik Spezial-
 Werkzeuge, liefert auch alle Arten anzu-
 fertigen. Gef. Off. unter Z. 1907 an die
 Exped. dieses Blattes erbeten.

Große Reparatur-Werkstatt
 für Maschinen, u. Fuhrwerke aller Systeme.
 W. Gendelach, Reichstr. 21.

Lederstühle
 werden wie neu auf-
 gepolstert u. repariert.
 Hermann Krause, Gröbenstr. 1, I. 1. 1905

Plissée-Presserei

Plissée-Presserei

Plissée-Presserei

Schach.

(Einschickung von Dr. G. Schöber.)
Wahlgang Nr. 1747. Welter: „Quisgot II.“
Dieser Wetts im Problemturnier des „Leipziger Tageblattes“ (Original).



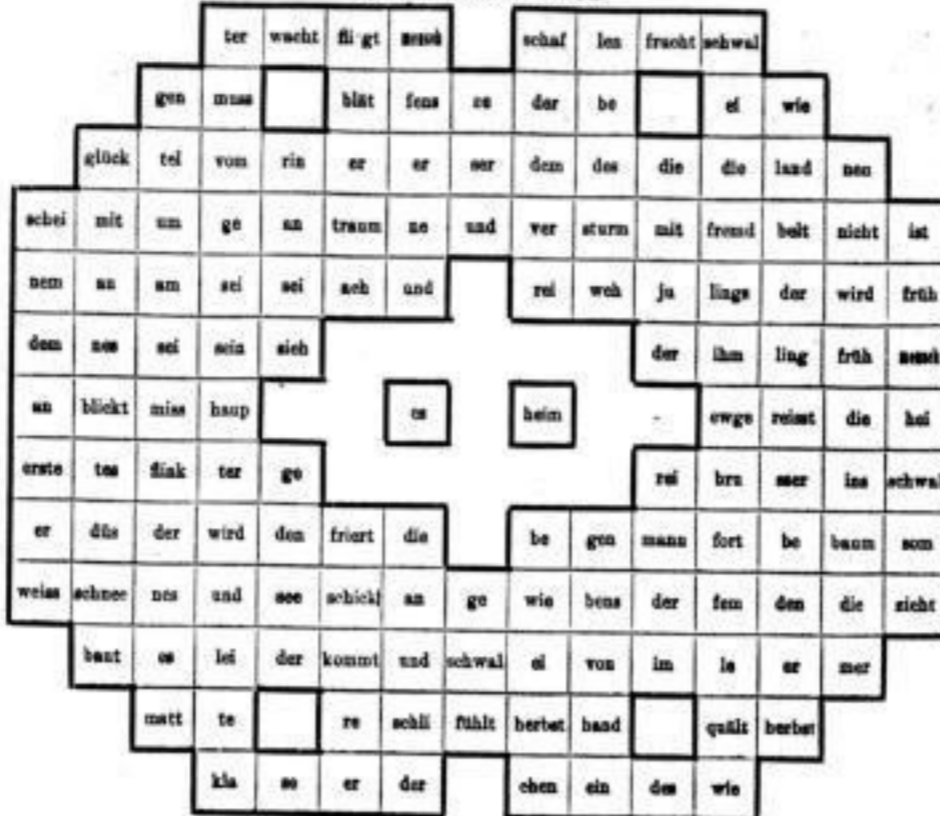
Welter.
Wetts gibt an und legt in zwei Zügen matt (11 + 7 = 18).
Lösung des Schachproblems Nr. 1745 und der Teppichaufgaben Nr. 111 und 112.

Nr. 1745. Matt in 2 Zügen. Zweiter Preis im Problemturnier des Leipziger Tageblattes.
Wetts: Kd7 Dd4 Tg4 La6 g7 Se2 e4 Be2. Schwarz: Kd5 La6 e6 sd1 sd2 Bg7.

Nr. 111. Matt in 2 Zügen. Welter: „Quisgot II.“.
Übersicht über die Lösung im Problemturnier des Leipziger Tageblattes.

Rösselsprung Nr. 993.

Von Karl Sitte in Leipzig.



Lösung des Rösselsprungs Nr. 992.

Ein Netz, das nicht nach Ordnung geordnet,
In nichtgeordneten Ziffern ist geordnet,
Schließt bei den Zahlen mit noch 9 freien Ziffern,
Am Grund des Reders liegt das Ingegnen,
Da kommt der Größe Stellung nicht erworben
Und wirft mit durchgehenden Ziffern herben.

Stellb. von Elisabeth Buch, Max und Felix Müller,
Friedrich, Adolf, G. Dittner, Ernst Werner, Robert
Friedrich, W. Demei, Erich Geier, Bettina Wendler,
Ulrich, Gertrud Wente und Agnes Weidlich in Leipzig,
Ulrich und ihr Bräutigam in Dresden.

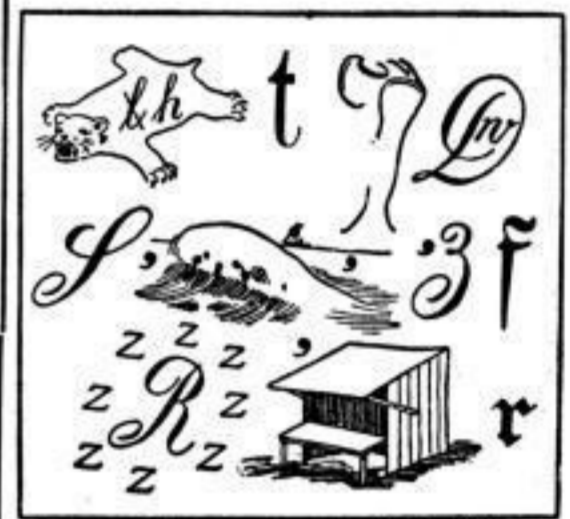
II) Zeigt A die ab gegen ab von C, dann folgt:
1. rd sw r8 + 13 6. rz rw g8 + 13
2. ew gw r7 + 4 7. ez wj r8 + 7
3. ek e6 r7 + 4 8. e0 ak r8 + 7
4. e7 sd eD - 22 9. gu g2 g0 + 14
5. rk g7 eZ - 14 10. gk gZ e8 - 14

Zahlenrätsel.

Table with numbers in a grid for the Zahlenrätsel section.

Bei richtiger Umordnung der Zahlen in Buchstaben heißt man
im Hande der Ager in der Richtung des Vertices den Namen einer
Quadratseitenlänge. Das Kreuz im Innern bedeutet:

Bilderrätsel.



Lösung des Bilderrätsels aus Nr. 474:

Bestenfalls bei Nacht etwas schlief.
Lösungen fanden ein Elisabeth Buch, Max und Felix Müller,
Friedrich, Adolf, G. Dittner, Ernst Werner, Robert
Friedrich, W. Demei, Erich Geier, Bettina Wendler,
Ulrich, Gertrud Wente und Agnes Weidlich in Leipzig,
Ulrich und ihr Bräutigam in Dresden.

Table with chess-related terms and numbers.

Table with chess-related terms and numbers.

Table with chess-related terms and numbers.

Table with chess-related terms and numbers.

Teppiche Gardinen Portièren

4.75, 7.50, 12.-, 17.-, 26.-, 33.-, 48.-
Grossartige Sortimente aller Grössen und Gewebe
das Fenster 2.-, 3.-, 4.-, 5.75, 7.50, 10.-, 18.-
in wunderbarer Auswahl, guten Qualitäten,
Prachtvolle moderne Muster

Scholz & Jeschal

Leipzig, Reichsstrasse 6.

Kölner Tageblatt advertisement with details about subscriptions and advertising rates.

RUDOLSBAD advertisement for a physiotherapy and dietetic clinic.

Dr. med. F. Bartels' Sanatorium advertisement for a health resort.

SALZBURG Park-Hotel et Villa Savoy advertisement for a hotel.

Hamburg Hôtel de l'Europe advertisement for a hotel.

RICHARD DREYHAUPT advertisement for a carriage and automobile factory.

Wer seine Jungen lieb hat advertisement for children's clothing.

Rapallo, Riviera di Levante advertisement for a travel agency.

Seuilleton.

Stephan Phillips.

Von Dr. Carl Dagemann (Eilen).

Die Schaubühne begegnet heute in weiteren Kreisen einer deutlichen Wertschätzung — trotz der Errungenschaften einer künstlerisch angelegten und durchgebildeten jenseitigen Praxis, wie sie vor allem die Berliner Theaterleitung Otto Brahm und Max Reinhardt heute schon haben. Und zwar in Deutschland mehr noch als in anderen Ländern — in Deutschland mehr noch als in Frankreich, wo man besser spielt und geschmackvollere Regisseure hat, wo das Publikum dann aber auch in gewissem Sinne wiederum anpruchlos ist; wo man weniger bewegt oder gar erschüttert, dafür aber um so lieber unterhalten, das heißt, auf leichte, auf leichtfertige Art gefesselt sein will. Wünscht der Franzose in erster Linie recht viel Blague, und zwar zunächst nur für die Bedürfnisse eines einzelnen Abends zwischen Diner-Tisch und Bett, so verlangt der Deutsche zum mindesten doch eine gewisse Größe der Idee zur Stärkung und Festigung seines eigenen Menschentums und eine leidliche Befriedigung seiner ästhetischen Ansprüche, die bedeutende Künstler und Kritiker der Nation in dem kulturfreundlichen gesinnten Einzelnen großgesprochen haben.

Aber wo werden solche Bedingungen heute erfüllt? Wo sind vor allem die Kunstwerke, die hier in Betracht kommen? Es ist nicht ganz ohne leise Tragik, daß in unseren Tagen, die eine durch das allmähliche, aber ganz folgerichtige Aufblühen von Kunstgewerblichen Betätigungen, durch den neu erwachten Sinn für eine harmonische, sach- und naturgemäße Lebensführung bedingte moderne Art von Bühnenkunst heranreifen sehen — daß hier nun schiederting vorläufig die künstlerischen Objekte fehlen, an denen man ihren ganzen Reichtum, an denen man die ganze Fülle ihrer ästhetischen Werte zeigen könnte. Man sieht sich deshalb gezwungen, auf die Klassiker zurückzugreifen. Und da ist es nun außerordentlich bezeichnend, wenn u. a. Max Reinhardt kürzlich in der programmatischen Ankündigung für das seiner Leitung künftighin unterstehende Berliner Deutsche Theater die Klassiker der Weltliteratur in allererster Linie rückt und nur verhältnismäßig seltener schließlich auch einige Namen von heute einbringend aufzählt.

Was wir heute brauchen und erleben, ist eine neue Stilart für die Bühne, die an Heftigkeit und um Teil an Hebel anknüpfen hätte. Da müßte es auf der einen Seite zur dramatischen Welt, Zeit- und Gesellschaftskritik kommen: zur Fortsetzung der im „Fibel“ und „Kollege Crampton“ in Anknüpfung gebrachten Linie, die bis zu dem Jbren der „Diebstahlskomödie“, ja schon bis zum „Verbrochenen Strauß“ zurückläuft. Wäre hat sich hier versucht, aber vergebens. Er hat es offenbar gar nicht ernst gemeint — er wollte im Grunde nur Geld verdienen und nebenher dann seiner Welt- und Menschenkenntnis den beabsichtigten Ausdruck verleihen. Und was wir hier jetzt eigentlich meinen, konnte er ja auch kaum leisten. Er hatte eben der Liebe nicht. Und ohne Liebe kein Humor, ohne Liebe auch keine Satire. Da ist Reinhardt Shaw entschieden glücklicher — glücklicher wenigstens, als man auf diesem einträchtigen Gebiet sich tummelnde Franzosen, und besonders als die Deutschen, die — außer Frank Wedekind — hier heute völlig verfallen, die mit ihren Produkten in konventionellen Sentimentalitäten oder in ganz oberflächlichen Verurteilungen der Gegenstände und Umstände unrettbar verfallen. Man denke an die elenden Schmarren von Otto Ernst, auch an den „Traumulus“ und ähnliche für die Kritik unserer heimlichen Theater leider so wichtigen Stücke. Wer schafft uns nun heute den Stil einer von befreiendem Humor getragenen Bühnenart? Denn auch dies muß natürlicherweise eine Stilart sein, wie es doch überhaupt nur Stilart gibt. (Das Wort ist ja eigentlich ein Pleonasmus und soll hier nur stehen, um das Prinzip einmal ganz deutlich zu umfassen.) Hauptmann kann es nicht, weil er nicht frei und nicht groß genug — Otto Ernst noch weniger,

weil seine Spur von einem echten Künstler in ihm fehlt. Bei Ludwig Thoma sind Anlage, bei dem frühesten Wolgogen, bei Otto Erich Hartleben und bei einigen Wienern. Wer greift sie auf und führt sie weiter? Vielleicht doch noch Wedekind? Und auf der anderen Seite müßte dann das eigentliche Stildrama großen Juges werden, das bedeutende Stoffe aus der Kulturgeschichte, Stoffe von an sich schon dramatisch bewegter Struktur und von allmählich-unvergänglich großer Idee mit den Errungenschaften unserer dramaturgisch-künstlerischen Kultur, nach den Bedürfnissen und Ansprüchen unserer Zeit zu behandeln hätte. Man ist in dieser Richtung heute ja schon recht fleißig tätig. Wer will dies leugnen und Lichtern wie Hugo von Hofmannsthal, Beer-Hofmann und anderen seine Anerkennung verweigern?

Nur eins ist vor allem dabei: Was wir heute brauchen und erleben, ist das große Drama, das auch ohne Reiz des Buches seinen vollen Eindruck macht — im ganzen und in allen seinen Einzelheiten, die sich in der büchermäßigen Erscheinungsform zu einem Ganzen runden, runden sollen: als künstlerisches Dokument unserer Zeit, als leicht denkbare, möglichst totaler Ausdruck unseres Kulturzustandes. Und kommt heute allein die in künstlerisch gebändigte Form der Wortkunst geleihter weltbewegende Idee, die von ihren Meistern dazu bestimmt und die so angelegt ist, daß sie von den Breitere bekannter ohne weiteres fassen- und seelenfähig wird, also ohne die leidigen Strüden einer langwierigen intellektuellen Arbeit und ganz besonders ohne fremde Interpretationsversuche in uns zu schlagender ethisch-ästhetischer Wirkung gelangt. Was Richard Niemeckschiel kürzlich in einem temperamentvollen und sinnreichen Vortrag über die Grundlagen des modernen Wohnhausbaus sagte: So einfach kann man nie werden — das sollte ohne weiteres auch für die dramatische Kunst übernommen werden, die ja mit der Kritik, mindestens so bedeutsame Verdrängungspunkte hat wie die hier stets, eines hübschen Bonmots wegen, zum Vergleich herangezogene Zukunft.

Wenn diese unsere Voraussetzungen zutreffen — und sie müssen zutreffen —, dann ist der junge enalische Dichter Stephan Phillips ein Dramatiker von hohem Verufe. Wir besitzen von ihm neben einem sehr sinnigen Gedichtband die jetzt drei Bühnenstücke: einen „Herodes“, ferner „Die Sünde Davids“ und das vieraktige Trauerspiel „Paolo und Francesca“, das uns vorläufig noch in erster Linie interessiert, weil die Düsseldorf der ihr neues Schauspielhaus im Oktober mit seiner Uraufführung zu eröffnen gedenkt.

Das ganze Drama wird von nur vier Personen getragen: von den drei Beteiligten Paolo-Francesca und Giovanni und von der alternden Lucrezia (um dies hier gleich zu sagen: einer der wunderbarsten Charakterisierungen in der modernen Weltliteratur), die der Handlung als höchst interessierter Zuschauer folgt und eine Art von Messiasfigur darstellt. Und dann sind noch mehrere Nebenpersonen vorhanden, deren Sein, Sagen und Tun so etwas wie den Hintergrund abgibt, vor dem sich das Drama selbst in seiner ganzen Deutlichkeit abspielt, ohne daß dabei nun aber die Sphären dieser beiden Menschengruppen gegen einander tragend wie sonderlich kontrastieren. Sämtliche Figuren sind wohl mehr durch die Willensführung so miteinander verknüpft und wirken in den Ablauf der Geschehnisse so ungenügend und doch bedeutsam hinein, daß die ästhetische Totalität vom ersten bis zum letzten Worte gewahrt bleibt. Dabei wird das Stück im Aufbau und in der Ausgestaltung von einer dramaturgischen Dekonomie beherrscht, wie sie aus der neuesten Zeit kaum ein Gegenstück hat. Vielleicht hier und da bei Wagner. Am Beispiel im ersten „Lobengrin“-Akt. Und dann natürlich bei Ibsen, der allerdings eine ganz andere, und zwar seine höchste Technik verfolgt, also in diesem Sinne hier nicht in Frage kommt. Wildes „Solome“ kann man getrost auf ein Drittel zusammenfassen, ohne daß dieses ihrer Wirkung auch nur den geringsten Abbruch täte. Am Gegenteil. Sie hat unmittelbare Rängen, die der Dramaturg kraft seines Amtes zu Gunsten der Bühnenwirkung sogar tilgen muß. Auch d'Annunzios Dramen — allen voran die an Epöiden

aller Art geradezu überauserte und auch in den wichtigsten Partien allzu breit ausgelegene „Francesca“ — bedürfen einer regelrechten Bühnenbearbeitung. Ebenso die Werke anderer Dichter. Am „Don Carlos“ mühen sich noch heute unsere bedeutendsten Regisseure, und zwar so ziemlich umsonst. Ebenso ließ Shakespeare dem Dramaturgen noch sein gut Teil Arbeit, wenn man da natürlich heutzutage auch in ganz anderer, in viel vielartiger Weise vorzugehen pflegt, als es damals der große Schröder glaubte tun zu müssen. Und so geht es weiter.

Ganz anders Phillips. Er braucht nur einen tüchtigen Regisseur, dem die Idee seiner Kunst, die Idee seines Dramas und die adäquate Darstellungsweise prinzipiell und für alles einzelne vollends ausgegangen ist — und dem tüchtige, sehr tüchtige Schauspieler zur Verfügung stehen, die nicht nur die nötigen technischen Fertigkeiten haben, sondern die mit großer Feinfühligkeit dem dichterischen Willen gegenüber auch die Fähigkeit selbständigen Regisseurs besitzen. Er braucht vor allem eine Bühne mit reichlichen und richtigen Darstellungsmitteln — einen Bühnenbetrieb, der durch geregelte Proben und durch eine bei allen Mitgliedern, bis hin zum letzten Beamten und Arbeiter, vorhandene Lust und Liebe zur Sache imstande ist, den im Drama selbst gegebenen Darstellungsmitteln zu ergründen und festzuhalten. Denn mit dem schönen Bühnenbild und mit dem Reflektieren der Rollen ist es hier nicht allein getan. Die fabelhafte Knappheit der Diktion, die wohl deutliche, aber nicht sonderlich breite, feineswegs bis in die Einzelheiten hinein erschöpfende Charakteristik fordert von den Darstellern die angelegentlichste selbstkritische Tätigkeit.

Man kann sich deshalb augenblicklich kein geeigneteres, aber auch kein würdigeres Stück zur Eröffnung eines neuen Kultur-Theaters denken, als ein Phillips'sches Drama. Der Dichter ist neu, und seine Kunst ist groß und hart. Wir leben in ihm einen echten Dramatiker, der infolgedessen, wie alle echten Dramatiker, vom Gelingen leicht und schnell erlöst werden kann. Trotzdem fordert er aber für die Darstellung seiner Dichtungen von dem künstlerischen Apparat der Bühne ganz bedeutende Qualitäten, so daß die Aufführung von „Paolo und Francesca“ damit für das Düsseldorf'sche Schauspielhaus als schwierig zu einer Art Versuchsaufführung wird. Man hat sich also die erste Aufgabe aus eigener Entschlossenheit nicht so ganz einfach gestellt, was ja nur für den Ernst und für das künstlerische Selbstbewußtsein der Leitung spricht und uns darum allen recht sein soll!

Kurz und eindeutig wird gleich in den ersten Worten, die Giovanni Malatesta als Herr von Rimini an sein Volk richtet, die triste Lage der Dinge gekennzeichnet. Wie hat ein Bühnendichter trutzvoller exponiert als hier: die Ghisellinen sind bei Trastula besetzt worden. Aber noch drohen andere Feinde. Um sich ihrer schmeiler und vollständiger bemächtigen zu können, will sich nun Giovanni mit Guido da Volterra, dem Herrn von Ravenna, dadurch auf das innigste verbinden, daß er dessen Tochter Francesca zum Weibe nimmt. Sein Bruder Paolo, „sein anderes Ich“, wurde bereits ausgeschiedt, um die junge Schwöne ihrem künftigen Gemahl unmittelbar aus dem Kloster zuzuführen. Soviel in den Einleitungsworten. Sofort nach der Beirathung der Braut setzen dann die Wehen der Schicksalstragödie ein: dieser Schicksalstragödie in erhabenem Sinne, in ihrer einfachsten, menschlich nur allzu greifbaren Form. Ein ahnungsvoller Schauer befüllt den Zuschauer. Die bis zur Unheimlichkeit verdichteten Ausdrücke lösen wie ein Schlag auf den anderen und rauben dem Zuschauer den Atem.

Das Stoffliche Interesse der Fabel ist nicht allzu groß. Phillips hat dem Vorwurf eigentlich kein sonderlich neues Motiv abgemonnen. Er begnügte sich mit dem Nächstliegenden. Aber wie hat er diese an sich so schlichten Verhältnisse mit den einfachsten Mitteln dichterisch zu verklären gewußt! So ganz anders wie Uhland, Martin Greif, Paul Herse, die sich da vorher an der dramatischen Fassung des Stoffes verhielten, und Dante's kürzer, aber poetisch gehobener Schilderung im 5. Gesange des Inferno folgten. So

ganz anders auch wie d'Annunzio, der in seiner „Francesca“ recht slavisch der berühmten Dante-Erklärung Boccaccios nachgeht und sich hier dann stets aus eigener Reichhaltigkeit in allerhand Uvelolitäten verliert.

Die Liebeshen des Phillips'schen Dramas sind von seltener Heuschheit in den Empfindungen und Ausdrücken — und, obwohl psychologische Spürfindigkeiten ganz fehlen, doch von ganz übermäßigem Eindringlichkeit. Es gibt eigentlich nicht viel mehr wie die bloße Tatsache: Sie lieben sich, weil sie es müssen. Sie sind für einander geboren. Jemand einen Dritten, irgend etwas anderes als ihre Liebe gibt es für beide nicht. Des Klingt aus jedem ihrer Worte, auch ohne daß sie viel tun und reden, viel betauern und schwören. In findlichen Vertraulichkeiten nähert man sich, nähert man sich schnell. Bei jedem neuen Begegnis wird es ihnen deutlicher, ihnen selbst bewußter: dieses ihr Verhängnislos — ihr Glück und Verderben. Bis hin zu den herrlichen Liebeshenen in der Raube des Kuronen, die sie bei der Rettung des Buches von Ranzelot und Ginebra mit dem ersten Kuss besiegeln. Bis hin zu dem stillen Liebestrausch in der Sterbensnacht, der ihnen vom Schicksal gleichsam aufgedrängt wird und der in seiner Größe an Wagner's „Tristan und Isolde“ gemahnt, woran wir auch sonst noch manchmal erinnert werden. Das Thema ist das gleiche. Jugend zu Tugend — und dabei ein König Marke. Nur daß Phillips den Charakter des Renaissance-dramas wahr und wahren müßte. Der Vorwurf, einen schwächlichen, in seiner Fiktion bedauerndwerten, fast komischen Geis geschaffen zu haben, kann ihn deshalb nicht treffen. Er hielt es mit der großen Tragödie in ihrer ganzen Heftigkeit. Und der Kuss gelang — gelang zum mindesten besser als allen Vorgängern. Wir haben jetzt auch die Tragödie zu der Komödie, die wir ja schon einige Jahre lang besitzen: das Gegenteil zu Geo-Walther und Hans Sachs.

Die barock verarbeiteten Volks- und Nebenepisoden des Dramas entsanden durch eine Ursprünglichkeit und Frische der Gestaltung, die an Shakespeare gemahnt. Der Heldentum, der nun einmal jedes echte Drama, wenn auch nur ganz großartig, entziehen soll, kann gar nicht leichter und anschaulicher aufgeführt werden, als es hier geschieht. Was beispielsweise d'Annunzio und César Wilde durch langwierige Beschreibungen von allerlei Heilkräutern, von Gebrauchs- und Schmuckgegenständen, von eigenartigen Gewohnheiten des weltlich-ästhetischen und persönlichen Lebens zu erreichen suchen, gewinnt Phillips viel einfacher, künstlerischer und bücherner durch das geschickte Einstreuen reissend durchgebildeter Gegenstände, die aber gleichzeitig zur Auf- und Abwicklung der Geschehnisse in schärferer Beziehung stehen und aus dem Organismus des Kunstwerkes nicht ohne weiteres wegschneiden sind. Was damit also im ganzen herauskommt, ist das tüchtige, künstlerisch gehaltene und geförnte Abbild einer bestimmten bedeutenden Kulturperiode, das eine menschlich-interessante Handlung darstellt, an der eine Anzahl von Personen mehr oder weniger beziehungsreich beteiligt ist. Und so und nicht anders soll es ja wohl sein.

Einen ästhetischen Rangel erntet Phillips' „Herodes“-Tragödie; und zwar einen großen, durch seine Ueberarbeitung zu klaren Konstruktionsfehler, den die hier ebenfalls vorwaltenden bedeutenden Vorzüge des Gedichtes nicht ausgleichen vermögen. Das Drama ist nämlich mit dem Tode der Mariamne, also mit dem Schluß des zweiten Aktes, tatsächlich zu Ende. Der dritte Akt, der eine einzelne große, allerdings meisterhaft durchgeführte Wahnsinnsszene des Herodes bringt, befreit ganz für sich — als eine Art von Nachspiel, als literarischer Epilog. Es ist wirklich schade, daß also auch die Phillips'sche Bearbeitung des Stoffes an einem empfindlichen Kompositionsmangel krankt — wie die Gebelide. Hier sei heute nur kurz erwähnt, daß „Paolo und Francesca“ von Paul Ernst ganz ausgearbeitet und „Herodes“ von einem Unbekannten ganz schauerhaft überarbeitet wurde. Öffentlich macht sich dieser freimüthige Spottkünstler nicht auch über „Die Sünde Davids“ her, deren Erscheinen bereits angekündigt ist.

Gardinen

G. H. Schrödter

Neumarkt 31/33.

Durch besonders grosse und günstige Abschlüsse kann ich für diese Saison für die Artikel

Gardinen

Stôres, Vitragen
Spanngardinen, Mousseline
denkbar billigste Preise stellen, und biete ich auch in Auswahl der Muster Hervorragendes.



Julius Feurich
Königl. Sächs. und Kaiserl. Oesterr. u. Königl. Ung. Hof-Pianoforte-Fabrik
Leipzig
Colonnadenstr. 30.

Feurich Flügel
Feurich Pianinos
Fabrikate von hervorragender Güte.

Gegründet 1851.
Vielfach prämiert.
Königl. Sächs. Staats-Medaille.



Putz! Aparte Modellhüte hervorragende Neuheiten in Filzhüten garniert von H. S. — an.

Straussfedern und ähnliche Zustaten von Verarbeiten werden sehr billig abgegeben.

Keller & Lange Neumarkt 30/32 Specialgeschäft für Damenputz Filzhutfabrik im Hause.

J. G. Irmeler



Königlicher, Grossherzoglicher, Herzoglicher Hoflieferant.
Flügel- und Pianino-Fabrik
Leipzig, Turnerstrasse 4, Leplaystrasse 10 a.

Gegründet 1818.

Prämirt u. A. mit der Grossen Goldenen Königlich Sächsischen Staats-Medaille.

E. Bachmann & Reiter,

Maschinenfabrik für allgemeinen Maschinenbau, Kesselschmiede und Dampfhammerbetrieb,
Leipzig-Reudnitz, Lutherstrasse 6, Fernspr. 205,
empfehlen sich zur Lieferung von:
Transmissionen, Pumpen, Dampfmaschinen, Behältern etc. etc.,
sowie kompletten maschinellen Einrichtungen für alle Zweige der
Industrie. Lokomobile für Dampf- oder Kraftabgabe oder in
Verbindung mit Zentrifugalpumpen für Ent- bzw. Bewässerungs-
zwecke, auch mit Wass.



Wer eine Accumulatoren-Batterie

anzuschaffen beabsichtigt, verlässe
nicht, von uns Prospect und An-
schlag einzuholen.
Unsere Accumulatoren D. R. P. 131094
haben
die größte Leistungsfähigkeit
und Haltbarkeit.

Kurzschlüsse vollständig ausgeschlossen.

Semmler & Ahnert,
Regis. bei Leipzig.

Speditions- und Lombard-Kontor S. Fabian & Co.

BERLIN NO., Georgenkirchstr. 40
übernimmt **Einlagerung** von Waren, Möbeln, Wohnungs-
einrichtungen etc. und gewährt **Barvorschuss**
in jeder Höhe !! Heile, trockene, staubfreie Speicherräume !!

Herzleidende

Nervöse, Rheumatiker
befragt Euren Arzt über:

„Kohlensäure-Bäder“ Marke „Zeo“ mit Fichtennadelextrakt, Stahl, Soolo etc.

ohne Aporat in jeder Badewanne herstellbar, die von den
berühmtesten Aerzten als vorzüglich wirksam empfohlen
werden; die Wannen werden nicht im geringsten angegriffen.
Verfahren D. R. P. 130 410 - Ausführliche Prospekte gratis.
Sind an den betref. Orten unsere Kohlensäure-Bäder nicht sofort erhältlich,
so wolle man sich um Versagerungen zu vermeiden, direkt an uns wenden.
Fabrik: Berlin W., Potsdamer Strasse 122c.

Primus-Quelle Adelholzen

Ein vorzügliches, mildes, kohlenstoffhaltiges
Tafelgetränk

Besonders empfehlenswert bei allen Erkrankungen
des Stoffwechsels, bei chronischen Katarrhen der
Blase, des Darmes und der Atmungs-Organen.

Laut Analyse Prof. Dr. Buchner, München, und Dr. Kayser, Dürnberg,
enthält die Primus-Quelle des Wildbades Adelholzen in Oberbayern
auf 100 000 Gr. Wasser: 12 775 Gr. freie u. halbgebundene Kohlensäure.
General-Vertreter: Friedrichs & Co., G. m. b. H.
Leipzig, Thomaring 3. Fernspr. 1603.



Billige Specialitäten

in chromatischen Theater-
und Heilstrahlern. 1000
Nr. 129. Theaterglas mit
Reberzeugung, Metallteile lod.
zahl. Glas A 5.
Nr. 130. Theaterglas, Ver-
mutter, Metallteile ver-
goldet und vermilcht, zahl. Glas A 9.
Nr. 132. Zappelfeldtrichter u. Theater-
glas zahl. Glas und Silber A 7.
Nr. 133. Neuer Militär-Feldtrichter mit
Sonnenscheitel in leuchtendem Glas zahl.
Zappelfeldtrichter u. Zappelfeldtrichter A 12.
O. H. Meder, 11 Markt 11.
Brillen- u. Klemmer-Fabrik. Gegr. 1850.

Vergoldungen

u. Vergulden, Silberarbeiten, Strahlstrahlern u.
Bilder - Vergoldungen
jeder Art. nach
Andrich & Brauer, Eisenmühlentor 6.
Berggasse 1 u. Rathausstr. Tel. 7780.

Eduard Steyer Leipzig-Plagwitz

Geptel 1877 • Baugeschäft • Fernspr. 261.
Bau- u. Fabrikanten-
und Gewerbe-
Anstalt 1897
prämirt
mit
der goldenen
Medaille.
Fabrikbauten aller Art.
Fabriksehornstein-Bau
(Spezialität)
aus roten und gelben gebrannten Backsteinen
mit vielfach erprobter und gewöhnlich gebräuchlicher
Verfahren, D. R. G. M. 3708, 7106 u. 9426.
Übernahme sämtlicher Reparaturen an Dampfke-
seln sowie Kesselarbeiten.
Einmauerung von Dampfke-
seln.
Beton-Arbeiten.



Jugendfrische Gulthmann's Cosmos-Seife

Hochfein parfümiert. In all. einschl. Geschäften.
Zu haben
Preis pro Stück 25 Pf. Dresden

Canolin- Seife mit dem Pfeilring.

Eine Fettsäure ersten Ranges.
Preis 25 Pf. Lanolinfabrik Martinikenfelde.
Auch bei Canolin-Toilette-Cream-Lanolin sollte man
auf die Marke Pfeilring.

Männerkrankheiten,

deren Verhütung und radicale Heilung. Preisgekrönt, nach neuen Gesichtspunkten
bearbeitetes Werk, 360 Seiten, viele Abbild. Wirklich brauchbarer Rathgeber und
sicherer Wegweiser zur Heilung bei Gähren und Rückenmarks-Erweichung,
Geschlechtsnerven-Zerrüttung, Folgen nervenralisirender Leidenschaften u. allen
sonst. geheimen Leiden. Für Mk. 1.00 in Briefen, an den Verf. Spezialarzt
Dr. RUMLER in GENÈVE, No. 134 (Schweiz) oder von Paul Eberhardt, Königs-
strasse 19 (Leipzig). - Die Dr. Rumler'sche Spezial-Heilanstalt „Sistrans“ ist das
ganze Jahr geöffnet. Erfolgreichste Heilmethoden, einzig in ihrer Art.

National- Registrier- Cassen

Musterlager
Leipzig
Augustusplatz
1.

Stohlengroßhandlung Ottomar Gerstenberger Leipzig,

Bayersche Strasse 12, Fernspr. 3809,
empfiehlt sich zur Lieferung von
Brikets aller Syndikats-Marken.
Steinkohlen, beste Delsnitzer Werke.
Böhm. Kohlen in versch. Qualitäten.
Meuselwitzer für Industriezwecke.
Cooks zur Centralheizung. **Industriebrikets**
für Behörden, Fabriken, Händler u. Privatbedarf, ab Werk u. frei Keller.

MAINZ

Wer mit Erfolg der gebe seine Anzeigen
inscribieren will
den siebenmal wöchentlich erscheinenden

MAINZER TAGBLATT

Mainzer Zeitung
mit dem Illustrierten Unterhaltungsblatt

Insertionspreis: 1spaltige Petitzeile (52 mm) 25 Pfg.
Reklamezeile (79 mm) 50 Pfg.
Bei Wiederholungen entsprechenden Rabatt.

Abonnementspreis: Für das Quartal bei der Post ohne
Bestellgebühr Mk. 2.25.

Das Mainzener Tagblatt
vertritt sich von allen in Mainz erscheinenden Blättern
der stärksten Verbreitung bei dem kaufkräftigen Publikum in
Mainz, im Grossherzogtum Hessen und im Rheingau; es ist daher

Sämtliche Behörden,
die in Mainz ihren Sitz
haben, sowie der grösste
Teil derjenigen aus dem
Kreis Mainz u. anderen
Provinzen besitzen das
Mainzer Tagblatt
als Insertionsorgan.

Der weitaus grösste Teil der Ankündigungen von Weinversteigerungen
aus Rheinhessen, aus dem Rheingau und der Pfalz, sowie von der Mosel
wird im Inseratenteil des Mainzener Tagblattes veröffentlicht.

Vorzügliche Leitartikel
sowie die patriotische Haltung machen das Mainzener Tagblatt zu einem
der angesehensten Blätter in ganz Hessen.

Probennummer auf Verlangen gratis.

„Keros-Licht“

empfehlte als besten und billigsten Ersatz für
elektrisches Bogenlicht, für Schaufenster-
Fabrik, Hof-, Strassen- u. Saal-Beleuchtung

Hugo Schneider, H.-G.

Paunsdorf.

Auf 300 Bahnhöfen
u. 20 Ortschaften in Verwendung, erste Referenzen stehen zur Verfügung.

Riessner-Öfen

Anerkannt
erste Marke.

Original-
Patent-
Regulator.

Hygienisch
ideales System.

Gasstromung
und Explosions-
ausgeschlossen.

Haupt-Niederlage: Paul Kretschmann, Leipzig, Schillerstr.

Möbelausstattungen

Direkt aus der Möbelfabrik von
Müller & Rentsch in Eisenburg,
in gelegentlicher Ausführung, billig. Befriedigung des großen Vagab. erbeten.
Reisepass und Aufstellung frei.

Gegen bequeme Teilzahlungen

lassen wir

Grammophone
sowie alle mit
Kurzweil-Platin-
Photographen
von
10 Mk.
bis
100 Mk.
wird
von 10 Mark an zahlbar.

Musik-Werke
sämtliche
sowie
Orbital-
Instrumente
mit ap-
propos
Mittel-
stücke
von 10 Mark an zahlbar.

Photog. Apparate
von Marken wie
Goerz, Hüttig,
Kodak etc. so-
wie alle Dis-
selenen an
mässigen
Preisen.
von 10 Mark an

Zithern
aller Arten,
Saiten-
Instrumente,
Violen,
Mandolinen,
Gitarren etc.
von 10 Mark an

Goerz Triebler Klaviers, Operngläser, Feldstecher.

Bial & Freund in Breslau II.
Lehrer, Postfach Nr. 259 auf Verlangen gratis und frei.
Faktoren gesucht!

Riquets Lecithin-Eiweiss-Fabrikate

sind keine Konkurrenz

Sie die im Handel befindlichen Kakao- u. Schokoladen, von denen wir selbst grosse Mengen fabricieren, sondern

Riquets Lecithin-Eiweiss-Kakao

und

Riquets Lecithin-Eiweiss-Schokolade

sind Sonderfabrikate von allergrösster Bedeutung!

Wenn für wenige Pfennige mehr im Eiweiss-Kakao fast der doppelte Eiweissgehalt geboten wird und in der Eiweiss-Schokolade fast der dreifache bei gleichem Preise, so ergibt ein einfaches Rechenexempel die grosse wirtschaftliche Bedeutung von

Riquets Lecithin-Eiweiss-Fabrikaten.

Vorrätig in den meisten guten Geschäften und im Detailgeschäft

Goethestrasse 6.

Kürschnerwerkstatt

VON **L. Landsberg, Leipzig, Grimmische Strasse 27, II.**
Tel. 6057. (im Hause Rudolf Mosse).

Anfertigung und Lager aller modernen **Pelzwaren**, wie Herren- und Damenpelze, Jackets, Stolas, Kragen, Mäntel etc. Durch Wegfall der teuren Sossen, wie Lodenwolle etc. bis hin in der Lage, bei Verwendung von nur pr. Material u. peinlicher, sauberer Ausführung aussergewöhnlich billige Preise stellen zu können.

Keine Engros- oder Massenherstellung.
Umarbeitungen Reparaturen, auch der kleinsten, schnellstens.

Schluss-Auktion.

Morgen Sonn. u. 10 Uhr ab veröff. im **Thomasfirchhof 16** die Restbestände in **Drogen, Farben, Lacke, Leime, äther. Oele** sowie die gesamte **Laden-Einrichtung** für Drogerien, Maler u. dergl. **C. F. Schlegel, Auctionator, Markt 13, II. B.**

Wichtig für Händler u. Familien!
Grosse Auction!
Montag, d. 25. Sept. Nachm. 3 Uhr beginnen

17 Stüd Möbelstücke, 25 hochf. Steppdecken, etc. im Keller des Herrn Baur zur freiw. Versteigerung. **H. Müller, Aukt. I. P. Pohl, Markt 15.**

Tapeten,

prachtvolle moderne Muster, enorm billige mod. Tapeten, **Waldstr. 4, Hof am Grottenbühl.**

Billige mod. Tapeten für die Hälfte bis ein Viertel des sonstigen Preises u. f. jeh. annehmbar. Preis, je länger Sie warten desto mehr. **C. F. Schlegel, Markt 13, II. B.**

Uhren-Ansverkauf

dauert nur noch kurze Zeit!
Hainstr. 23. Gg. Allgeier.

Tapeten

in neuesten Mustern und keine Ramechwaren kaufen Sie am allerbilligsten bei **Nestler & May, Eisenbahnstr. 90 (Nähe Kirchstr.).**

Höbeltransporte (auch in Feldweg) u. Kaffeebohnen übernahm Hans Eitner, Georgstr. 19

Wichtig f. Holzhändler etc.

Dampfsäge-Mühle,

Wichtige Holzhandlung, nahe Eisen- u. Stahlwerke der Gibe, vorzüglich geeignet für Holz, Nadelholz, Buchenholz, etc. **W. Müller, Markt 13, II. B.**

Börsen-Interessent!

Konst. ununterbrochen beständig. **Martin Jacoby & Co., Bankgeschäft Berlin S.W. II.**

Familien- und Herrenmäße

in allen Größen, modern, gut geschnitten. **H. L. Böhme, Hainstr. 23, Gg. Allgeier.**

Modernes Straussfedern

mit Flügel **Felx Graichen, Hainstr. 23, Gg. Allgeier.**

Pack- u. Einschlag-Papieren

in Rollen und Bögen **Eckert & Finck, Leipzig, Pariserstr. 25.**

Fortsschritts-Bade-Wanne,

in allen Größen, modern, gut geschnitten. **H. L. Böhme, Hainstr. 23, Gg. Allgeier.**

Bettwäsche,

Leinwand, Baumwolle, etc. **Paul Flor, Lange Straße 36.**

Gasglühlicht,

Gasglühlicht, Gasglühlicht, etc. **Paul Flor, Lange Straße 36.**

Friedr. Wilh. Krause,

Königl. Grossherzogl. Hoflieferant, **Katharinenstrasse 6.**

Prima Holländ. Austern

— schwerste Sortierung — **Hummel und Langousten**

Astrachaner und Deluga-Caviar.

Fr. Malakoblen, Grünepapergelben

Tiroler Landwein

per Liter oder 1/2, 1/3, 1/4, etc. **Heinrich Demeter, Rumpfen, 117.**

Bekanntmachung.

Ich habe mein Bureau nach **Reichsstrasse 37, II.** verlegt. **Leipzig, 23. Sept. 1905. Rechtsanwalt Zabel.**

Tuchwaren.

Anzugs- u. Ueberzieherstoffe für Herren u. Knaben. **A. Querner, Tuchlager, Burgstr. 25.**

Friedr. Wilh. Krause,

Königlicher, Grossherzogl. und Herzogl. Hoflieferant, **Schweizer Alpen-Rahm**

Magdebg. Delikatess-Sauerkraut

das beste im Geschmack u. Herstell. **Gustav Köhler, Konservfabrik, Leipzigstr. 14.**

Weintrauben,

ungarischer **ROSEN-PAPRIKA** **G. Höhmann & Co., Brüderstrasse 1, I.**

Verkäufe.

Robert Dunkel, Geschäftswerte für Grundbesitzer.

Bauhandlung

für alle Bauarbeiten. **Adolf Bleichert & Co., Leipzig-Gohlis.**

Bauplätze

zu verkaufen. **Leipziger Immobiliengesellschaft.**

Bauareal-Verkauf.

in Leipzig-Grottenhof. **Leipziger Terrain-Gesellschaft.**

Günstiges Bauareal

zu verkaufen. **Leipziger Terrain-Gesellschaft.**

Für Sächsische Industrielle.

Grössere Stadt Deutschböhmens. **Leipziger Terrain-Gesellschaft.**

Für Capitalisten.

Hochwertiges Angebot aus erster Hand. **G. Höhmann & Co., Brüderstrasse 1, I.**

Bauareal oder Acker

zu verkaufen. **Adolf Bleichert & Co., Leipzig-Gohlis.**

Bauplätze

zu verkaufen. **Leipziger Immobiliengesellschaft.**

Bauareal-Verkauf.

in Leipzig-Grottenhof. **Leipziger Terrain-Gesellschaft.**

Günstiges Bauareal

zu verkaufen. **Leipziger Terrain-Gesellschaft.**

Fabrikbauplatz,

mit Gleisanschluss. **Leipziger Terrain-Gesellschaft.**

Für Sächsische Industrielle.

Grössere Stadt Deutschböhmens. **Leipziger Terrain-Gesellschaft.**

Kleiner Hausbesitzer-Verleih.

Kostenfreier Nachweis verkäuflicher Grundstücke. **Kudolf Mosse, Leipzig.**

Kleine Villa

in der Nähe von Leipzig. **Kudolf Mosse, Leipzig.**

Gemütlichen-Billa

in der Nähe von Leipzig. **Kudolf Mosse, Leipzig.**

Villa für 2 Familien

in der Nähe von Leipzig. **Kudolf Mosse, Leipzig.**

Herrschaftl. Villa

in der Nähe von Leipzig. **Kudolf Mosse, Leipzig.**

Zwei herrschaftl. einger. Zinshäuser

in der Nähe von Leipzig. **Kudolf Mosse, Leipzig.**

Gauegrundstück

zu verkaufen. **Kudolf Mosse, Leipzig.**

Brachvolles Grundstück!

zu verkaufen. **Kudolf Mosse, Leipzig.**

Central-Bahnhof

zu verkaufen. **Kudolf Mosse, Leipzig.**

Schönes Zinshaus

zu verkaufen. **Kudolf Mosse, Leipzig.**

Herrschaftl. Grundstück

zu verkaufen. **Kudolf Mosse, Leipzig.**

Verkaufe

Grundstücke, etc. **Kudolf Mosse, Leipzig.**

Auf dem Ausguck.

Wochenplauderei von Heinz Georg.

Anonyme Briefe! Ein unerhöfliches Kapitel, das schier zum Ueberdruß schon behandelt worden ist. Neues kann kaum mehr gesagt werden. Die Einen wettern über die rüden Ungezogenheiten ihrer „lieben Nächsten“. Das sind die Dummen; denn sie erfüllen damit die Hoffnungen der Antrügler. Die Andern kränken sich insgeheim. Das sind die Un-erfahrenen; denn sie wühlen selbst weiter in der Wunde, die eine rucklose Hand ihnen geschlagen hat. Die Dritten gehen zum Cken. Das sind die Hundigen, die da wissen, daß man im Leben Hunderten von An-empfehlungen ausgesetzt ist. Die Vierteln sammeln die schmutzigen Schreiben. Das sind die Kerze, die in das Leben aller verwerflichen Menschenleben einzuatmen suchen. Und die Fünfteln endlich freuen sich und zeigen die Pamphlete triumphierend ihren Freunden. Das sind die Kampflustigen, denen viel Feinde viel Ehre bedeuten.

Der anonyme Eudelschreiber ist gar durch-trieben! Er nimmt beiseite kein gezeichnetes Papier. Er rührt auch keine Feder an. Dadurch könnte man ja auf seine Spur kommen. Nein, er nimmt die Schere, schneidet aus der Zeitung einzelne Buchstaben heraus und klebt sie zum Pamphlet zusammen. Oder aber — er nimmt die Schreibmaschine, die hässliche Bundesgenossin aller Schabladner, zu Hilfe. Und wenn ihm dann die Stelle unter dem Schriftfuß, wo eheliche Menschen ihren Namen hinterlassen, gar so fatal leer erscheint, da gibt er sich einen philologischen Anstrich. Wirft sich in die Brust und ruft: Namen tun nichts zur Sache.

Die traurigste Art aller dieser Liebermänner aber ist die, die nicht etwa direkt an den Betroffenen schreibt, nein, die im Verborgenen wohnt. Da erhält eines Tages Frau Bauer einen unheimlichen Brief: „Ihr Dienstmädchen Anna verflucht Sie in der anscheinend höchsten Grad der Verachtung. Der Herr hat sich nicht um Sie gekümmert. Die Gemahlin in Nachbarschaft hat einen Dohr auf Anna, weil die ihr nichts von der Herrschaft erzählen will.“

Über ein anderer Fall: Der Chef einer großen Firma erhält ein Schreiben: „Der in Ihrem Hause angeheiratete Reisende Herr Schumann behandelt die Kunden so unehrenhaft, daß wir unsere Verbindungen zu Ihrem Hause wohl lösen müssen. Das ist nicht etwa die Ansicht eines einzelnen; allgemein denkt man so. Unsere Namen zu nennen, halten wir für unnötig.“ — Und in Wahrheit? Herr Schumann hat sich auf die Durchsicht eines Briefes von einem Kunden nicht eingelassen. Den Chef des Hauses aber hindern zum Glück Klugheit und Erfahrung, dem scharfsinnigen Hei-linga Gerede zu schenken.

Eine der frohesten Beispiele von anonymen Briefen kann ich aus einem Erleben erzählen. Der Doktor einer kleinen Stadt bekam an einem Sonntagmorgen eine schlecht gedruckte Karte: „Am Schluß der Predigt, im Vaterunser bei den Worten „wie wir ver-geben unsern Schuldigern“ werden Sie erschossen. Glücklich heute nicht, dann nächsten, Ein Todfeind.“ — Die Gattin, die Kinder stiebten den Vater an, heute

nicht in die Kirche zu gehen. Er aber ging, im Dienste Gottes. Er predigte, wenn ihm auch das Herz bis zum Hals schlug. Und als er endlich am Altar sich dem Kreuzfuß zumandte und das Vaterunser begann, da richtete sich sein Auge fest auf den Kreuzstamm und von seinen Lippen löste es sich wie folgt: „und vergib uns unfre Schuld, wie wir vergeben unsern Schuldigern.“

Da gab es einen dumpfen Knall hinter ihm. Und als er sich umwandte, da trug man seine Gattin tot aus der Kirche. Die wahnwitzige Frau hatte ihr Herz zum Stutzen gebrocht. — Drei Jahre später, bei dem Grabenunglück des Löber Karl in seinen furchtbaren Schmerzen dem Pastor gefanden; er habe jene ungeliebte Karte geschrieben; aber er habe den Pastor bloß erschrecken wollen, weil er ihm einmal seine Trankflucht vorgehalten habe. Und des Pastors Wort hat ihn nicht tröstet können. Im entsetzten Bewußtsein ist er gestorben. — Abschließend: wenn ich von einem anonymen Briefe höre, muß ich an die Geschichte denken. Und dann lerne ich glauben: Alle Schuld rächt sich auf Erden!

Das fort von diesem köstlichen Bild niedriger Leidenschaften. Hier oben, auf des Rathauses turmes höchster Spitze, thront die Kugel. Und nur der ehernen Schritt der Zeit hallt an mein Ohr: Seit vor-gestern schlagen die Glocken.

Die Tage der Einweihung rücken immer näher. Und ein stets größerer Wunschkreis nach der inneren Ein-richtung des hohen Palastes am Rathausring gibt sich kund. Man hat in der vergangenen Woche mancherlei von mir wissen wollen: Wo die Glocken hängen. Wieviel Stufen zum Ausguck führen. Ob man herauf-steigen darf. Wie lange man dazu braucht. Was man alles von hier oben sieht usw. Da gibt's viel zu beant-worten.

Also — man schreift durch das Westportal, steigt 10 Stufen empor, stellt sich auf den Treppentritt — wenn man eine die hat — in die Remise, steigt 26 Stufen zum Erdgeschoss, 34 Stufen zum Zwischengeschoss, 30 Stufen zum Hauptgeschoss, 39 Stufen zum 2. Geschoss und 30 Stufen zum Dachgeschoss empor. Dann geht man den Gang des Mittelbaus entlang, bis sich links eine Tür öffnet. Durch diese treten wir in den Turm ein. In der Mitte der weiten Rundung führt der Schacht des elektrisch betriebenen Aufzugs empor. An der Wand aber schlängelt sich in weiten Windungen die be-quem zu besteigende Wendeltreppe hinauf. Ad und zu bieten größte Ruhepunkte dem Turmbesucher. 283 Stufen vom Erdgeschoss aus hat man bis zur Rundgalerie zu erklimmen, die etwa 70 Meter über dem Strohhennbeu liegt.

An den allerhöchsten Etagen werden Orientierungs-zeichen auf der Balkustrade angebracht. Und von Mitte Oktober ab soll der Aufzug nicht mehr, die da Luft haben, heraus auf die lustige Höhe ge-hen, nachdem sie zuvor die Höhe des zu entrichtenden Cobols, die allerdings noch nicht feststeht, erklimmen haben. Man spricht von einer Park und hübsigen Aussicht für die Fahrt. Ist der Aufzug, der außer dem Aufzugführer sechs Personen aufnehmen darf, also vollbesetzt, so können auf die Person 25 Wienera. Da die Betriebskosten für eine Fahrt sich auf 40 Sch. belaufen, so ist kein großes Geschäft damit zu machen. Aber das ist ja auch nicht beabsichtigt. Unter den vor-läufig angelegten Preis zu geben, ist jetzt entschieden

nicht ratsam; denn der Andrang würde in den ersten Tagen gar zu gewaltig werden. Darüber, ob auch der Turmflötter einen Tribut zu entrichten hat, ist bis zur Stunde noch nichts beschlossen worden.

Von der Rundgalerie aus, auf der der Aufzug- schacht endet, führt eine enge eiserne Wendeltreppe in 117 Stufen hinauf zu den Glocken. Man steigt richtig in die mit dem Spruch: „Rühmet Gott und ehret den König“ besetzte Viertelstundenglocke hinein. Und man muß den Kopf achseln eingiebeln, will man nicht dem elektrischen Schlagwerk ins — Handwerk pfuschen. Nicht daneben hängt die große Stundenglocke mit dem Spruch: „So der Herr nicht die Stadt behütet, machen die Wächter unzulässig.“ Zwei schwere Hammer liegen auf dem äußeren Rand der Glocken, um mit peinlicher Pünktlichkeit fortan den Leipziger zu verkünden, „was es auf dem Rathaus geschlagen hat“.

Der Aufstieg von der Rundgalerie bis zum Glocken- stuhl ist nicht erlaubt. Dieser befindet sich, von der Straße aus gesehen, da, wo die oberste Kuppel zur Ausbuchtung ansetzt, also knapp unterhalb der vier mit goldenen Eviden geschmückten Schallkufen, in einer Höhe von nahezu 100 Metern. Der Turm erreicht in seiner letzten Spitze die Höhe von 112 Metern über der Talsohle. Von dem Westportal bis zum Glockenstuhl hat man insgesamt 549 Stufen zu steigen.

Das Rathaus besitzt im ganzen fünf Aufzüge; außer dem Turmaufzug führen vier vom Erdgeschoss ins Dachgeschoss. Diese Fahrt dauert eine halbe, die Turmaufzug dreiviertel Minute, so daß man also, den Gang im Dachgeschoss bis zum Turm mitgerechnet, etwa nur zwei Minuten braucht, um von der Straße auf die Galerie zu gelangen. Die Aufzüge sind aerodynamisch und äußerst elegant eingerichtet. Sie schimmern von Glas, Gold und Lichtem Braun. Auf der dem Eintrags gegenüberliegenden Seite sieht sich eine neuere Treppe hin. Der Aufzugführer in seiner schmalen, dunkelblauen Uniform drückt auf den Knopf neben der Tür, und sanft und geräuschlos schwebt man hinauf.

Der Anblick von der Rundgalerie wird alle über- raschen. Es ist ein geradezu überwältigender Anblick. Von der Aussicht wird der Bürger das nächste Mal er- zählen, sobald und der Himmel einen klaren Tag ge- schenkt hat.

Alfred Wetter braucht heute Leipzig noch besonders. Draußen auf dem grünen Plan im Scheidenholz soll ja um den großen Preis von Leipzig angetragen werden. Und Tausende werden sich in den Straßen der jungen Werkschone des prächtigen Schauspielers der schwebenden Kasse erfreuen. Noch einmal trauen schöne Frauen herrliche Kolliten im freien zur Schau. Doch morgen schon ist das Parquet vorm „Keller“ der Schönebergin dicht gefüllt. Unten aber am Portal hält eine wahre Karawane; Holze Werde, Gummitaschen und Waren. Und wenn einer das hübsche Geschäft noch nicht geküßt und von dem mittelmäßigen Fremden des September noch nichts gesehen hat, beim Anblick der Warenbursa vor dem Hause der Radelfabrik- lerin weiß er's: Die Saison beginnt.

Am nächsten Freitagabend werden des Türmer's Lieber, die er nunmehr an 52 Sonntagen auf dem Ausguck geirungen hat, im Künstlerhaufe er- klingen. „Der Wetter“, „Das höchste Glück“, „Verber- rennen und Wahren in Leipzig“, „Ein Menschen- schicksal“ und wie sie alle heißen, sollen durch den Mund

eines Rezitators unter Mitwirkung des Kürners vor- getragen werden.

Und den Weinen der originellsten Saisonfeste drösten Stils eröffnet wieder der Verein der lustigen Rhein- länder. Goldene Herbsttage sind uns beschieden. Emsig arbeitet man in den Weinbergen.

Da hebt ein lustig Treiben an,
Da jubelt, wer nur jubeln kann
Beim Felsen goldner Reben.
Der immer grübelt, immer träumt,
Werk nicht, wie edle Nasend schäumt,
Schmeckt nicht den Most vom Leben.

Unter diesem Wohlbruch wird am nächsten Sonn- abend in den Sälen des Centraltheaters das Rheinische Weiserfest in Szene gehen. Bachus ist geladen — ich meine natürlich eingeladen — und hat sein Erscheinen bestimmt angeordnet. Weiser und Weiserinnen, ja sogar die Rheinellen scheuen die weite Fahrt nicht, um bei der Weibe des neuen Weines da zu sein. Der Wein am Rhein wird vor unsern Augen vom Pfannen des Re- stoch bis zur Rebe gedeihen. Und Männlein und Weib- lein werden sich um ihn in totem Reigen drehen. Sinnen aber am Ende des Saales hat ein Würchen am andern. Der Wein verit im Gokal. Und die blonde Liefel kann sich nicht genug über ihren sonst so schüchternen Alfred wundern. Was ist denn das an gefahren? Der Wein vom Rhein? Gott, wenn das Nama hörte, was er jetzt wieder phantasiert!

Die Sonne laßt, der Himmel blauet,
Gut, Liebchen, wirst du meine Braut!
Loh Ritters doch und Beden!
Schmüht und die Welt, loh sie nur sein.
Rheinländer lachen dros dein Wein,
Ist eine Lust zu leben!

Da horcht die Liefel ganz erstaunt auf: „Alfred, du? Du Rheinländer? Du bist aber doch aus Aufstapffel der Sants Egidien!“

Vermischtes.

— Auf eine ganz neue Art die Gewandfabrikation ist ein Versuch unternommen, der von der 21jährigen Tochter Helene einer Krankenschwester L. aus der Potsdamerstraße in Berlin unternommen wird. Kürzlich bekam Frau L., die bereits seit vier Jahren verwitwet ist, in ihrer Wohnung einen Cham- pagneankall. Man spielte sich eine kurze Szene ab, die aller Beschreibung spottet. Mitteillos und ohne einen Hauch von Anständigkeit schickte die achtjährige Tochter an die obunüchsig am Boden liegende heran und haßte aus der Tasche einen Geldbeutel mit Ersparnissen von 150 Mark. Dieses ließ das Mädchen ihre Mutter zurück und schickte mit der Beute auf die Straße. Dort traf das Mädchen mit einem gleichzeitigen Anaben, dem Sohn einer der Frau L. befan- nen Familie aus der Potsdamerstraße, zusammen und ging gemein- sam mit einem „mänschen“ Begleiter in der Potsdamer- und in der Hauptstraße zu Schöneberg von Baden zu Baden und kaufte im ganzen für etwa 10 Mark allerlei Schokolade und Spielzeug. Zum Schluß begaben sie sich in den Konjert- parken der Schloßbrauerei. Helene bestellte dort für sich und ihren Geliebten zwei Portionen Kaffee mit Kuchen. Auf die Frage des Küblers: „Haben Sie ihr auch Geld?“ öffnete die Kleine ihr Bündchen und zeigte mit überlegener Weisheit ihren

Specialofferte für den Umzug

<h3>Metallbettstellen</h3> <p>für Kinder und Erwachsene, aus solide deutscher und engl. Fabrikate in den verschiedensten Ausführungen zu konkurrenzlos billigen Preisen.</p>	<h3>Kolossale Neueingänge</h3> <p>in außerordentlich vorteilhaft eingekauft</p> <h2>Gardinen</h2> <h3>Spachtelfalbeln und Vitragen</h3> <p>bieten eine selten günstige Gelegenheit, besonders gute Qualitäten zur modernen Muster, zu</p> <p>erstaunlich billigen Preisen</p> <p>zu erwerben. Ferner empfehlen wir</p> <table border="1"> <tr><td>Vitragencöper</td><td>in weiss, crème und altgold</td><td>Meter von</td><td>45</td><td>an</td></tr> <tr><td>Vitragen-Damaste</td><td>in sparsen Desains, crème und altgold</td><td>Meter von</td><td>70</td><td>..</td></tr> <tr><td>Madrasstoffe</td><td>in den modernsten Zeichnungen</td><td>Meter von</td><td>55</td><td>..</td></tr> <tr><td>Congressstoffe,</td><td>glatt und gemustert, weiss und crème</td><td>Meter von</td><td>25</td><td>..</td></tr> <tr><td>Möbelkattune</td><td>für Vorhänge und Borstige</td><td>Meter von</td><td>30</td><td>..</td></tr> </table>	Vitragencöper	in weiss, crème und altgold	Meter von	45	an	Vitragen-Damaste	in sparsen Desains, crème und altgold	Meter von	70	..	Madrasstoffe	in den modernsten Zeichnungen	Meter von	55	..	Congressstoffe,	glatt und gemustert, weiss und crème	Meter von	25	..	Möbelkattune	für Vorhänge und Borstige	Meter von	30	..	<h3>Teppiche</h3> <p>in ganz modernen Farben und Zeichnungen bis zur Größe von 500-650 cm, sämtlich Erneuerungen der renommirtesten Fabriken, von 4.50 bis 92.00 Mk.</p>
Vitragencöper	in weiss, crème und altgold	Meter von	45	an																							
Vitragen-Damaste	in sparsen Desains, crème und altgold	Meter von	70	..																							
Madrasstoffe	in den modernsten Zeichnungen	Meter von	55	..																							
Congressstoffe,	glatt und gemustert, weiss und crème	Meter von	25	..																							
Möbelkattune	für Vorhänge und Borstige	Meter von	30	..																							
<table border="1"> <tr><td>Bettdecken</td><td>in Pique und Waffel weiss und bunz</td><td>1.75 bis 10.00</td><td>Mk.</td></tr> <tr><td>Bettdecken</td><td>in engl. Tüll, Band, und Point-Lace</td><td>4.50 bis 35.00</td><td>..</td></tr> <tr><td>Stappdecken</td><td>in Kattun, Wolltulle und Zanella</td><td>8.25 bis 20.00</td><td>..</td></tr> </table>	Bettdecken	in Pique und Waffel weiss und bunz	1.75 bis 10.00	Mk.	Bettdecken	in engl. Tüll, Band, und Point-Lace	4.50 bis 35.00	..	Stappdecken	in Kattun, Wolltulle und Zanella	8.25 bis 20.00	..	<table border="1"> <tr><td>Läuferstoffe</td><td>dauerhafte Qualitäten in grösster Auswahl</td><td>0.85 bis 1.70</td><td>Mk.</td></tr> <tr><td>Bettvorlagen</td><td>in Axminster und Pilsch, beste Fabrikate</td><td>0.85 bis 5.50</td><td>..</td></tr> <tr><td>Fellvorlagen</td><td>der verschiedensten Art und Größe</td><td>1.40 bis 8.00</td><td>..</td></tr> </table>	Läuferstoffe	dauerhafte Qualitäten in grösster Auswahl	0.85 bis 1.70	Mk.	Bettvorlagen	in Axminster und Pilsch, beste Fabrikate	0.85 bis 5.50	..	Fellvorlagen	der verschiedensten Art und Größe	1.40 bis 8.00	..		
Bettdecken	in Pique und Waffel weiss und bunz	1.75 bis 10.00	Mk.																								
Bettdecken	in engl. Tüll, Band, und Point-Lace	4.50 bis 35.00	..																								
Stappdecken	in Kattun, Wolltulle und Zanella	8.25 bis 20.00	..																								
Läuferstoffe	dauerhafte Qualitäten in grösster Auswahl	0.85 bis 1.70	Mk.																								
Bettvorlagen	in Axminster und Pilsch, beste Fabrikate	0.85 bis 5.50	..																								
Fellvorlagen	der verschiedensten Art und Größe	1.40 bis 8.00	..																								
<table border="1"> <tr><td>Tischdecken</td><td>in geschmackvollen Phantasie- geweben</td><td>2.50 bis 10.00</td><td>Mk.</td></tr> <tr><td>Tischdecken</td><td>in Filz und Tuch, reich besetzt</td><td>2.00 bis 36.00</td><td>..</td></tr> <tr><td>Tischdecken</td><td>in Pilsch mit reichsten ele- ganten Kartons</td><td>8.50 bis 25.00</td><td>..</td></tr> </table>	Tischdecken	in geschmackvollen Phantasie- geweben	2.50 bis 10.00	Mk.	Tischdecken	in Filz und Tuch, reich besetzt	2.00 bis 36.00	..	Tischdecken	in Pilsch mit reichsten ele- ganten Kartons	8.50 bis 25.00	..	<table border="1"> <tr><td>Fenstergarnituren</td><td>in Pilsch und Tuch, reich besetzt</td><td>4.75 bis 27.00</td><td>Mk.</td></tr> <tr><td>Lambrequins</td><td>von Stück, in grossartiger Aus- führung</td><td>0.40 bis 2.50</td><td>..</td></tr> <tr><td>Portiärenstoffe</td><td>von Stück, mit schönem Kartons</td><td>0.55 bis 1.70</td><td>..</td></tr> </table>	Fenstergarnituren	in Pilsch und Tuch, reich besetzt	4.75 bis 27.00	Mk.	Lambrequins	von Stück, in grossartiger Aus- führung	0.40 bis 2.50	..	Portiärenstoffe	von Stück, mit schönem Kartons	0.55 bis 1.70	..		
Tischdecken	in geschmackvollen Phantasie- geweben	2.50 bis 10.00	Mk.																								
Tischdecken	in Filz und Tuch, reich besetzt	2.00 bis 36.00	..																								
Tischdecken	in Pilsch mit reichsten ele- ganten Kartons	8.50 bis 25.00	..																								
Fenstergarnituren	in Pilsch und Tuch, reich besetzt	4.75 bis 27.00	Mk.																								
Lambrequins	von Stück, in grossartiger Aus- führung	0.40 bis 2.50	..																								
Portiärenstoffe	von Stück, mit schönem Kartons	0.55 bis 1.70	..																								

Steigerwald & Kaiser

Königsplatz 1 Leipzig Wintergartenstrasse 16.

Reichthum. Man versuchte nun herauszubekommen, auf welche Weise das Kind zu dem Gelde gekommen war, jedoch vergeblich. Die Fräuleinordene machte über die Herkunft ihres Vermögens die widersprechendsten Angaben. Nun wurde die Revier-Polizei benachrichtigt, und diese bemühte sich vergebens, von der jugendlichen Diebin Namen und Adresse zu erfahren. Das Mädchen gab eine ganze Reihe von Adressen an, die sich jedoch später sämtlich als fingiert herausstellten. Auch ein Perambulieren durch einen Schuttmann von Haus zu Haus, was natürlich große Menschenansammlungen zur Folge hatte, war verfruchtlos. Es blieb nichts anderes übrig, als die Angelegenheit der Kriminalpolizei zur weiteren Verfolgung zu übergeben, obwohl die beiden Kinder das strafwürdige Alter noch nicht erreicht haben. Es gelang schließlich Kriminalbeamten, die Wohnung der Räuber ausfindig zu machen und die jugendliche Diebin, sowie ihren Begleiter den Eltern wieder zuzuführen.

— **Das gute Mutterberg.** Folgendes Entschuldigungs-schreiben einer Mutter an den Lehrer ihres Töchterchens wird der „Tägl. Rundsch.“ von einem Leser mitgeteilt: „Geheter Herr Lehrer. Vergessen Sie, das Anna die Schule ver-schmätzt. Sie ist so wild und immer so sehr früh wach,

grüßen schließ Sie andauernd so früh, und da wollte ich ihr nicht gerne höhren, Sie wird ja wohl noch anders werden. Hochachtungsvoll R. R.“

— **Brandbare Holzschinde.** Aus Braunschweig wird berichtet: Die beiden Polizeibunde „Gitar“ und „Zell“ haben sich Dienstag nacht vorzüglich bewährt. Als zwei Rad-wächter mit vielen Hundst gegen halb zwölf Uhr die Brogener Straße entlang gingen, begegnete ihnen zwei Männer, von denen einer einen Sack trug. Auf den Anruf der Wächter warfen die Männer den Sack fort und flüchteten. Von den sofort nachgefolgten Hundst gelang es „Gitar“, einen der beiden zu packen und zu stellen, jedoch seine Festnahme erfolgen konnte. Darauf wurde „Gitar“ zum zweiten Male losgeschickt. Bald hatte er auch den zweiten Flüchtling gefasst. Während der Wächter diesen festnahm, suchte der Ersterer zu ent-fliehen. Während des Handgemenges jag der Mann einen Revolver und feuerte einen Schuß auf den Beamten ab, der um deshalb sein Ziel verfehlte, weil der Wächter die Waffe zur Seite schlug. Unter der Hölle der Kunde erfolgte aus die Festnahme der beiden Männer, in denen zwei der notabaste Mannen festgesetzt wurden. Der eine ist als

Wilderer bekannt, auch schwört gegen ihn ein Straßerfahren wegen Diebstahls. Man fand bei ihm außer dem geladenen Revolver noch einen 20 cm langen Dolch. In dem Sack fanden sich sechs tote Fühner, die in Brogen gestohlen worden waren.

— **Der Heberfisch von Kaitjuna.** Nach dem Wiederanfan der am 23. Januar v. J. niedergebrannten nordwestlichen Hafenstadt sind noch 150 000 Kr. von den damals eingetauften Unterstützungsgeldern übriggeblieben, über deren Verwendung man sofort in Meinungsverschiedenheiten geriet. Der Stadt-amtmann brachte dafür die Anschaffung von Feuerlöschgegen-ständen in Vorschlag; das Justizministerium befürwortete die Bildung eines Fonds zur Förderung künftiger Brandkatastrophen. Die Bevölkerung wollte das Geld einfach losweise verteilt haben, andere schlugen die Errichtung einer Altersversorgung, einer Bibliothek und von Volkshäusern vor. Mit allen gegen zwei sozialdemokratische Stimmen hat aber jetzt der Stadtrat die Verwendung des Fonds zur Verminderung der durch den Brand der Gemeinde anliegenden großen Schulden beschlossen, wobei die Kräfte des Justizministeriums nicht weniger als die des Stillsamtmanns kurzer Hand als „unpraktisch“ be-jehnet wurden. Die letztere Kritik gewinnt dadurch ein

gewisses Interesse, daß das bezeichnete Amt seit einigen Jahren von dem bekannten Dichter Alexander Süssand be-leitet wird.

— **Von der Glednerstraße.** Was wird aus Klagenfurt geschrieben: Wenn die Witterung günstig bleibt, hofft man die weitere, ungefähr 1 km lange Teilstrecke der Gledner-baumstraße vom Palis bis zur Schömann (einer aus den Alpenweiden hervorragenden Felsenrippe) fertigstellen zu lassen, so daß dann nur noch ungefähr 3 km bis zum Glednerhaus zu erbauen sind. In letzter Zeit wurde die fertige Teilstrecke der Glednerbaumstraße von Teilsigenblat über die Gypswalpe bis zu den Alpenweiden auf dem Palis (3000 m) schon von Automobilen befahren; einige gelangten sogar anstandslos bis zur Schömann. Ein Automobil von ungenügender Höhe befuhr die fertiggestellte Straße bis an den Palis aufwärts in 43, abwärts in 27 Minuten. Dem ungenügenden Befahrer aller über die großartige und äußerst zweckmäßige Trassenführung dieses alpinen Straßenjages stellt sich der lebhaft, ja eindrucksvolle Wunsch auf den baldigen Ausbau der letzten Teilstrecke der Straße bis zum Glednerhaus bei.

1880 Fünfundzwanzig Jahre 1905

Sind seit der Begründung meines Geschäftes verfloßen. Aus höchsten Aufträgen heraus hat sich mein Stadtkontor, getragen von der Gunst des Publikums, zu seiner heutigen Größe emporgerichtet und in allen Kreisen der Bevölkerung kennt man meine renommierte Firma.

**Reellste Bedienung!
Grösste Auswahl!
Billigste Preise!
Bequemste Zahlungsweise!**

Das sind die Grundzüge, auf denen mein Geschäft aufgebaut worden ist und die Geschäftsprinzipien haben Anerkennung bei meinen nach vielen Tausenden zählenden treuen Kunden gefunden, wofür hierdurch meinen Dank absetze und verleihere, daß ich stets bemüht bleibe, das mir bisher erwiesene Vertrauen zu rechtfertigen.

Der enorme Aufschwung meines Geschäftes hat es zur Notwendigkeit gemacht, meine Lokalitäten bedeutend zu vergrößern, weshalb die

I. II. III. IV. Etage

für meine Warenlager
Neu eingerichtet sind.

Zum Umzug empfehle:

Möbel

jeder Art.
Spezialität.

Compl. Wohnungs-Einrichtungen und Braut-Ausstattungen auf Teilzahlung

unter den günstigsten Zahlungsbedingungen, welche ganz nach Wunsch des Käufers eingerichtet werden.

S. Sachs,

Leipzig, Nicolaistr. 31.

Größtes und vornehmstes Waren- u. Möbel-Kaufhaus mit Credit-Verwilligung.

Das Jubiläum
Endet am
Donnerstag, den 28. Septbr. 1905
statt, wozu Jedermann zur Besichtigung meiner Lokalitäten höf. eingeladen ist.

Jeder Besucher erhält
an diesem Tage ein
hübsches Geschenk zum Andenken
an das Jubiläum.

Stets das Neueste in
Damen-Garderoben
Damen-Jackets, Kragen, Blousen,
Costüme — Röcke
Pelzwaren.

Grosse Auswahl in
Herren-Garderoben
Anzüge
Paletots
Anfertigung auch nach Maass.

Kleiderstoffe.
Teppiche — Gardinen
Uhren — Bilder
Luxusmöbel
Stiefel für Herren u. Damen

Versand auch nach
auswärts.
Grosser illust. Katalog
gratis u. franco.

Allgemeiner Hausbesitzer-Verein,

Kostenfreier Wohnungs-Nachweis. Wohnungs-Anzeiger gratis.

Fabrikgebäude mit Dampfmaschine und Dampfessel...

Reinhold Höber, Bureau für Grundbesitzer...

Preiswerte Geschäftsräume: Wühlgasse 10, part. u. 1. Etg.

Preiswerte Wohnräume: Westendring 7, herrschaftl. Wohnz., 2 Zim., 2 Bäder...

Preiswerte Wohnräume: Westendring 7, herrschaftl. Wohnz., 2 Zim., 2 Bäder...

Preiswerte Wohnräume: Westendring 7, herrschaftl. Wohnz., 2 Zim., 2 Bäder...

Preiswerte Wohnräume: Westendring 7, herrschaftl. Wohnz., 2 Zim., 2 Bäder...

Preiswerte Wohnräume: Westendring 7, herrschaftl. Wohnz., 2 Zim., 2 Bäder...

Preiswerte Wohnräume: Westendring 7, herrschaftl. Wohnz., 2 Zim., 2 Bäder...

Preiswerte Wohnräume: Westendring 7, herrschaftl. Wohnz., 2 Zim., 2 Bäder...

Preiswerte Wohnräume: Westendring 7, herrschaftl. Wohnz., 2 Zim., 2 Bäder...

Preiswerte Wohnräume: Westendring 7, herrschaftl. Wohnz., 2 Zim., 2 Bäder...

Preiswerte Wohnräume: Westendring 7, herrschaftl. Wohnz., 2 Zim., 2 Bäder...

Preiswerte Wohnräume: Westendring 7, herrschaftl. Wohnz., 2 Zim., 2 Bäder...

Preiswerte Wohnräume: Westendring 7, herrschaftl. Wohnz., 2 Zim., 2 Bäder...

Preiswerte Wohnräume: Westendring 7, herrschaftl. Wohnz., 2 Zim., 2 Bäder...

Preiswerte Wohnräume: Westendring 7, herrschaftl. Wohnz., 2 Zim., 2 Bäder...

Preiswerte Wohnräume: Westendring 7, herrschaftl. Wohnz., 2 Zim., 2 Bäder...

Preiswerte Wohnräume: Westendring 7, herrschaftl. Wohnz., 2 Zim., 2 Bäder...

Preiswerte Wohnräume: Westendring 7, herrschaftl. Wohnz., 2 Zim., 2 Bäder...

Preiswerte Wohnräume: Westendring 7, herrschaftl. Wohnz., 2 Zim., 2 Bäder...

Preiswerte Wohnräume: Westendring 7, herrschaftl. Wohnz., 2 Zim., 2 Bäder...

Preiswerte Wohnräume: Westendring 7, herrschaftl. Wohnz., 2 Zim., 2 Bäder...

Preiswerte Wohnräume: Westendring 7, herrschaftl. Wohnz., 2 Zim., 2 Bäder...

Preiswerte Wohnräume: Westendring 7, herrschaftl. Wohnz., 2 Zim., 2 Bäder...

Preiswerte Wohnräume: Westendring 7, herrschaftl. Wohnz., 2 Zim., 2 Bäder...

Preiswerte Wohnräume: Westendring 7, herrschaftl. Wohnz., 2 Zim., 2 Bäder...

Preiswerte Wohnräume: Westendring 7, herrschaftl. Wohnz., 2 Zim., 2 Bäder...

Preiswerte Wohnräume: Westendring 7, herrschaftl. Wohnz., 2 Zim., 2 Bäder...

Preiswerte Wohnräume: Westendring 7, herrschaftl. Wohnz., 2 Zim., 2 Bäder...

Preiswerte Wohnräume: Westendring 7, herrschaftl. Wohnz., 2 Zim., 2 Bäder...

Preiswerte Wohnräume: Westendring 7, herrschaftl. Wohnz., 2 Zim., 2 Bäder...

Preiswerte Wohnräume: Westendring 7, herrschaftl. Wohnz., 2 Zim., 2 Bäder...

Preiswerte Wohnräume: Westendring 7, herrschaftl. Wohnz., 2 Zim., 2 Bäder...

Preiswerte Wohnräume: Westendring 7, herrschaftl. Wohnz., 2 Zim., 2 Bäder...

Preiswerte Wohnräume: Westendring 7, herrschaftl. Wohnz., 2 Zim., 2 Bäder...

Preiswerte Wohnräume: Westendring 7, herrschaftl. Wohnz., 2 Zim., 2 Bäder...

Preiswerte Wohnräume: Westendring 7, herrschaftl. Wohnz., 2 Zim., 2 Bäder...

Preiswerte Wohnräume: Westendring 7, herrschaftl. Wohnz., 2 Zim., 2 Bäder...

Preiswerte Wohnräume: Westendring 7, herrschaftl. Wohnz., 2 Zim., 2 Bäder...

Preiswerte Wohnräume: Westendring 7, herrschaftl. Wohnz., 2 Zim., 2 Bäder...

Preiswerte Wohnräume: Westendring 7, herrschaftl. Wohnz., 2 Zim., 2 Bäder...

Preiswerte Wohnräume: Westendring 7, herrschaftl. Wohnz., 2 Zim., 2 Bäder...

Preiswerte Wohnräume: Westendring 7, herrschaftl. Wohnz., 2 Zim., 2 Bäder...

Preiswerte Wohnräume: Westendring 7, herrschaftl. Wohnz., 2 Zim., 2 Bäder...

Preiswerte Wohnräume: Westendring 7, herrschaftl. Wohnz., 2 Zim., 2 Bäder...

Preiswerte Wohnräume: Westendring 7, herrschaftl. Wohnz., 2 Zim., 2 Bäder...

Preiswerte Wohnräume: Westendring 7, herrschaftl. Wohnz., 2 Zim., 2 Bäder...

Preiswerte Wohnräume: Westendring 7, herrschaftl. Wohnz., 2 Zim., 2 Bäder...

Preiswerte Wohnräume: Westendring 7, herrschaftl. Wohnz., 2 Zim., 2 Bäder...

Preiswerte Wohnräume: Westendring 7, herrschaftl. Wohnz., 2 Zim., 2 Bäder...

Preiswerte Wohnräume: Westendring 7, herrschaftl. Wohnz., 2 Zim., 2 Bäder...

Preiswerte Wohnräume: Westendring 7, herrschaftl. Wohnz., 2 Zim., 2 Bäder...

Preiswerte Wohnräume: Westendring 7, herrschaftl. Wohnz., 2 Zim., 2 Bäder...

Preiswerte Wohnräume: Westendring 7, herrschaftl. Wohnz., 2 Zim., 2 Bäder...

Preiswerte Wohnräume: Westendring 7, herrschaftl. Wohnz., 2 Zim., 2 Bäder...

Preiswerte Wohnräume: Westendring 7, herrschaftl. Wohnz., 2 Zim., 2 Bäder...

Preiswerte Wohnräume: Westendring 7, herrschaftl. Wohnz., 2 Zim., 2 Bäder...

Preiswerte Wohnräume: Westendring 7, herrschaftl. Wohnz., 2 Zim., 2 Bäder...

Blücherplatz Cafe Gerberstraße, sind die von der Spedition...

Große, schöne, helle Räume, ca. 175 qm, für feines Kontor oder Geschäftslokal...

Grosse, schöne Bureauräume, Thomaskirchhof Nr. 20, Gehaus Promenade...

Roscherstr. 14 (Nordplatz) Bureau ab 1.10. d. J. anderweit zu vermieten...

Per 1. April 1906 sind zu verpachten: über 1200 qm grosse, helle Arbeitssäle...

Helle Fabrik-Räume für Buchgewerbe Salomonstrasse 10, ca. 800 qm...

Fabrikräume in allen Größen, gut belichtet, per 1. Oktober oder später zu vermieten...

Grosse helle Souterrainräume mit Dampfheizung und elektr. Licht...

Helle Fabrikräume 300 qm partierend und 2 Etagen billig zu vermieten...

Südviertel, beste Geschäftslage, sind noch 3 Fabrikräume...

Für Buchhändler, Lagerräume (Hautboden), ca. 230 qm groß...

Wächterstraße 12/14, ist die helle und trockene 11. Etage, 180 qm groß...

Räume, E. Plagwitz, Carl Heine-Strasse 25 B, Neustadt Nr. 2, Werk mit Autocentrum...

Elsterstrasse 40, herrschaftl. Parterre in vornehm. Hause, 9 Zimmer...

Ferdinand Rhode-Strasse 3, frei und ruhig, gegenüber dem Eisenbahnhof...

Egelstr. Nr. 7, in der herrschaftlichen Hochparterre mit Garten...

Herrschastliche Wohnungen König Johann-Strasse Nr. 15, Leisingstrasse Nr. 11...

Leibnizstr. 8, nahe Hofentel, herrschaftl. Hochparterre, 4 Zimmer...

Moschelesstrasse No. 13, herrschaftl. Hochparterre pr. sof. od. später...

Wohnung mit Garten, Friedrich List-Strasse 17, Part.-Wohnung, 3 Zimmer, 5 Kammern...

Hochherrschastliche Wohnungen, sind in vollenständigen Familien-Verhältnissen...

Bismarckstrasse, 6 Zimmer, 2 Kammern, herrschaftl. Hochparterre...

Auenstr. 13, part., herrschaftl. Wohnung, 3 Zimmer, 2 Kammern...

Herrschastliche Wohnungen, Dorotheenplatz 3b, I. Etage, Promenadenstrasse 30, I. Etage...

Bismarckstrasse 6, ist zum 1. April 1906 eine große herrschaftliche Wohnung...

Lössniger Strasse 24, freundliche Wohnungen: I. Etage, 2 Zimmer...

Fregestrasse 29, herrschaftl. I. Etage, in vortreffl. Hause...

Windmühlenweg No. 3, per sofort oder später: herrschaftl. Wohnung...

Ecke Kaiser Wilhelm- und Kronprinzstrasse 16 b, herrschaftl. I. Etage, 10 Zimmer...

Lortzingstrasse 6, ist im 1. Stockwerk eine Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern...

König Johann-Strasse 31, herrschaftl. I. Etage per 1. Oktober, 9 Zimmer...

Im Grundstück Ferdinand Rhode-Str. 7, sind 3 herrschaftl. Wohnungen in I. Etage...

Gartenstr. jetzt Hofmeister-Str. 15, ist die I. Etage, bestehend aus 1 Schlafz., 2 Kammern...

Albertstr. 33, herrschaftl. I. Etage, 7 Zimmer, 2 Bäder...

Frdl. Wohnung, I. Etage, 3 Zimmer, 2 Kammern, Küche, Bad...

Concertviertel, Graßstrasse 28, herrsch. halbe I. Etage, 5 Zimmer...

Pfaffendorfer Strasse 13, herrschaftl. I. Etage, 7 Zimmer...

Thalstr. 27 helles, heisp. Souterrain als Lagerräum sofort...

Villa, Hartmannstrasse 16, I. Etage, 5 Zimmer u. Garten...



Herbst-Rennen zu Leipzig.

Das Wetter am ersten Morgen des Leipziger Herbstrennens war dem Sport ungunstig...

Die Rennen am Sonntag des 23. September...

Die Rennen am Montag des 24. September...

Die Rennen am Dienstag des 25. September...

Die Rennen am Mittwoch des 26. September...

Die Rennen am Donnerstag des 27. September...

Die Rennen am Freitag des 28. September...

Die Rennen am Samstag des 29. September...

Die Rennen am Sonntag des 30. September...

Die Rennen am Montag des 1. Oktober...

Die Rennen am Dienstag des 2. Oktober...

Die Rennen am Mittwoch des 3. Oktober...

Die Rennen am Donnerstag des 4. Oktober...

Die Rennen am Freitag des 5. Oktober...

Die Rennen am Samstag des 6. Oktober...

Die Rennen am Sonntag des 7. Oktober...

Die Rennen am Montag des 8. Oktober...

Die Rennen am Dienstag des 9. Oktober...

Die Rennen am Mittwoch des 10. Oktober...

Die Rennen am Donnerstag des 11. Oktober...

Die Rennen am Freitag des 12. Oktober...

Die Rennen am Samstag des 13. Oktober...

Die Rennen am Sonntag des 14. Oktober...

Die Rennen am Montag des 15. Oktober...

Die Rennen am Dienstag des 16. Oktober...

Die Rennen am Mittwoch des 17. Oktober...

Advertisement for Mädlers Patentkoffer Moritz Mädlers, featuring a large illustration of a trunk and text describing the business.

Advertisement for Geschw. Oelkers, featuring a large illustration of a child and text describing children's clothing and baby items.

Weinrestaurant „Zum Römer“ (Centralhotel).

Kl. Diners von 12 bis 3 Uhr.
Specialität:
• • Austern, Hummer, Forellen. • •

Jeden Abend von 8 Uhr an
vornehme Unterhaltungs-Musik.
Sonntags Tafelmusik von 1—3 Uhr.
Otto Schumann.

Dauernde Gewerbe-Ausstellung,

Blücherplatz
ca. 400 Aussteller.
Schreibmaschinen aller Systeme,
vollst. Bureau-Einrichtungen.
Musikwerke aller Art
Maschinen, Motore
im Betrieb.
Autom. Karussells.
Elektrotechnische
Sonder-Ausstellung.



Leipzig
Nähe der Bahnhöfe.
ca. 90-100000 Besucher jährlich.
Geöffnet: Wochentags 9-6 Uhr,
Sonntags 11-8 Uhr.
Zimmer-Einrichtungen.
Technische und gewerbliche
Erzeugnisse.
Welt-Panorama.
Schuhmaschinen-Verföhrung
Sonntags u. Mittwochs.

Folgende Aussteller empfehlen sich

Chr. Fr. Winter Sohn, Schillerstr. 5: Photographische Apparate aller Art. Illust. Preisliste kostenlos.
Rother & Kuntze, Chemnitz, Möbelfabrik: Complete Muster-Wohnung zu Mk. 30.00.—, weitere fertig aufgestellte
Musterzimmer in allen Preislagen. Leipzig, Lepalaystrasse 1, Ecke Kapuzinstrasse.
Carl Below, Mannst-Werke, Leipziger Platz 133A. Detail-Geschäft: Peterstrasse 44; Kargos-Geschäft: Gartenstrasse 6;
Fabrik Mittelstrasse 7. Mannst-Spross-Apparate, Automaten und Schulstuln.
Eduard Dänkelberg, Leipzig: Stahl aller Art, hochinteressante Ausstellung der verschiedensten Stahlorten für
die gesamte Industrie.
F. Carl Michael, Leipzig-Il.: Kesselschmiedewerk, Apparate, Preisliste frei. Dampf, Wasserheizung. Tel. 7168.
Hübel-Bauanstalt vereinigter Tischlermeister Leipzig: Complete Wohnungs-Einrichtungen.
Geschützte Erfindungen verschied. Art ausgestellt u. Verwertungspatent. Patentanwälte Mack, Leipzig.
Allen Gewerbetreibenden, besonders Maschinen-Fabrikanten, ist die Beteiligung an
der Dauernden Gewerbe-Ausstellung sehr zu empfehlen. In diesem Jahre (15. Betriebsjahr)
Prämierung der Aussteller.

Drei Lilien

Heute Sonntag:
Grosses humor. Concert
der beliebtesten
Seidel-Sänger
mit ganz vorzüglichem Programm.
Abend 7,4 Uhr. Preise 30 & 40 Pfg. (Berggärtner gütig!)
Personen: Gr. Post-Ball bis 1 Uhr.
Ununterbrochene Tanzmusik von 2 Musikchören.
(Militär-Musik) (Streichmusik)

Heute Sonntag:
Grosses humor. Concert
der beliebtesten
Seidel-Sänger
mit ganz vorzüglichem Programm.
Abend 7,4 Uhr. Preise 30 & 40 Pfg. (Berggärtner gütig!)
Personen: Gr. Post-Ball bis 1 Uhr.
Ununterbrochene Tanzmusik von 2 Musikchören.
(Militär-Musik) (Streichmusik)

„Reichsverweser“

L.-Kleinschocher.
Jeden Dienstag: Seidel-Sänger und Ball.
Zum Ausschank kommen
die beliebtesten Bierbesitzer, echt Döllnitzer Gose, St. Reichelbräu, 30 Pfg. pro
Ferner empfehle malen elegant renovierten kleinen Gesellschaftssaal, ganz
vorzüglich geeignet zur Abhaltung von Privatfestlichkeiten, Hochzeiten etc.

Concert u. Ball.

Angenehmer Familienantritt
Sonntag, 24. September, von 7,4 Uhr an:
Concert u. Ball.
Montag, den 25. September abends 8 Uhr:
Rebhuhn-Essen.
Ergebenst Carl Reich.

Rheinländer-Verein, Leipzig.

Sonnabend, den 30. September 1905, abends 7,30 Uhr:
Grosses Rheinisches Winzerfest
im festlich geschmückten grossen Saale des Central-Theaters am Thomasing
(Eingang Gottschewitzstrasse).
Auführung der Mäxer und Mäxinnen. — Vortrag des Vorstandes u. Bericht des neuen Vorstandes. — Tanz der
Mäxer-Mäxer, lebendes Bild. — Der Wein — am Saale, in 4 Bildern mit verbindlichen Text. Weigen der Mäxer
und Mäxinnen u. c.
Landsleute und Freunde des Vereins herzlich willkommen!
Die Auführungsarbeiten sind streng persönlich und erpöchtig durch:
Herrn Wilhelm Hosenmann, Geschäftsführer, Leipzig-K., Gieselerstrasse 21, Tel. 1449, bei Geschäftsbesorgung, Tele-
phon Kabard. Ursula, Promenadestrasse 22, Tel. 204.
Der Vorstand.

Schützenhaus, L.-S.

Heute Sonntag: Extra-Konzert und Ball, ausgeführt vom Neuen Konzert-Orchester, verbunden
mit dem Hilaro Fa. Prentos u. Solo-
Vortrügen ausserhalb seiner Welt-Tournee. Grösster Schlag-Instrumental-Virtuose, überall beliebt, berühmt
und ausgezeichnet. Anfang 7,4 Uhr. Entrée 30 Pfg. Vorkonzert 20 Pfg.
Morgen Montag, 4. 25. Sept. 1905, abends 8 Uhr:
Bennewitz-Sänger und Elite-Ball.
Neu! Die Schreckenstanz vom 16. zum 17. August in Leipzig oder Erdbeben bei Lehmann. Neu!
Entrée 30 Pfg. Vorkonzert 20 Pfg. Montag-Specialität: Rebhuhn mit Weinbrand. Richard Hertel.



Hotel Schloss Drachenfels

Heute Sonntag: Grosses Tonkünstler-Konzert.
Kapelle Günther Coblenz.
Nachdem: Kavalier-Ball.
Entrée 40 Pfg. Gütliche Bewirtung. Vorkonzert gütig.
NB. Kaiserpanorama
dieser Woche:
Morgen: Gr. Rebhuhndinner

Theater-Café

im neuen Stadttheater.
Heute Abend 8-11 Uhr
Felne Wiener Streichmusik (Walzer-Abend)
ausgeführt vom Günther Coblenz-Orchester,
ausgeführt von H. Lichtenthaler.
Entrée frei. **Karl Engelmann.**

Café Schwabe

Hainstrasse 20, I.
Grunde von 4 Uhr ab
großes Extra-Concert.
9. Keller, auf geschützte
Biere und Weine.

Centraltheater-Café.

Täglich nachmittags und abends
Wiener Salonmusik.
Bestes Kaffee. Vorzügliche Conditorei.
Zeitungen aller Länder. Separater Billard- und Spielplatz.
Entrée frei.

Burgkeller

Reichsstr. 5. Zum Frühstücken: Altes Rathaus.
Speckkuchen, Ragout fin.
Anerkannt vorzüglicher Mittagstisch.
Diners Mk. 1.25. Im Abonnement Mk. 1.—.
Suppe, 2 Gänge nach Wahl und Nachtsch.
Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr.

Grosse Familien-Concerte

von der Kapelle Eyle. Dir.: Musikdir. Frz. Eyle.
Hochfeine Biere. Carl Stelneck.

Waldmeier

Grösstes Vergnügungsetablisement in der Nähe Leipzigs.
Heute Grosser Elite-Ball.
Von nachmittags 3 Uhr an fortwährende Orgelverbindung von
der Substation Leipzig nach unserem Stablisement.
NB. Sonntag, den 1. Oktober L. Grosses Oktoberfest.

Wahren

Heute Sonntag
Elite-Ball
Kapelle Günther Coblenz.
Folter Verkehr. Neueste Tische. Anfang 7,4 Uhr.
H. Spolien und Goulanke
Kreuzer-Verbindung bis 1/12 Uhr nach Meckern, Ledertanz der Strassenbahn.
Es ladet ergebnislos an **Ang. Bremer.**

Gasthof Lindenthal

1. Etage hochfeines Caffé.
Bigone Conditor.
Es ladet ergebnislos an **Otto Kebab.**
NB. Jeden Mittwoch Fremdenverbindung u. 3 Uhr an.
20 Minuten von der Substation der reifen Strassen-
bahn Gehlitz-Kellern (Wagen mit Nr. 61).
NB. Keinerlei Conditorenverbindung 10-4 Uhr.
Nachm. von 3 Uhr an: Verbindung mit 3 Arraffen.

Goldene Krone, Leipzig-Connewitz.

Sonntag, den 24. September, Nachm. 4 Uhr:
Öffentliche Ballmusik.
NB. Sonntag, den 1. October: Grosses Humoristisches Concert
der Leipziger 1. Lili-Sänger. Gütliche Bewirtung, nur Sonntag.
Ein zahlreiches Besuch bitte **Carl Schulze.**

Park Meusdorf.

Bedeutendster Ausflugsort der ähernen Umgebung Leipzigs.
Heute Sonntag im grossen Saal:
ELITE-BALL.
Anfang 8 Uhr.
Mehrere vornehme Restaurationslocalen, Angenehmer Familien-
aufenthalt, warme und kalte Küche, vorzügliche Getränke.
Flotte Kreuzer-Verbindung ab Probstheide 4 Person 10 Pfg.

Waldmeister.

Grösstes Vergnügungsetablisement in der Nähe Leipzigs.
Heute Grosser Elite-Ball.
Von nachmittags 3 Uhr an fortwährende Orgelverbindung von
der Substation Leipzig nach unserem Stablisement.
NB. Sonntag, den 1. Oktober L. Grosses Oktoberfest.

Hôtel Palmbaum.

Vornehmer Familien- mit Nebenräumen,
vollst. dig renovirt, schönwetter für Hochzeiten, Bälle und
sonstige festliche Veranstaltungen. Hermann Lang.

Centraltheater

Heute, Sonntag, nach den Rennen
in den Gesellschaftssälen
(Anfahrt Thomasing 19)

Grosses Renn-Diner

an kleinen Tischen
bei Tafelmusik, ausgeführt von dem Künstler-Quartett des
Willy Wolf-Orchesters.
Menu:
Consommé Persimon
Bachforelle blau mit frischer
Butter und Kartoffeln
Entrecôte à la jardinière
Strassburger Gänseleberpastete
in Aspic
Metzer Poularde oder Rebhuhn
in Casserole
Salat Rachel-Compot
Artischockenböden à la Gassies
Nougat-Eis
Obst
Preis des Gedeckes 5 Mark.
Bei Vorausbestellung von Tischen wird gebeten, die
Personenzahl anzugeben.

Wein-Ausschank

(Nähe der Subst. u. d. Theater)
an Engrospreisen. Specialität: Die für Diabetiker einzig bekann-
ten hohen österreichisch-ungarischen Weine,
gut bürgerl. Verkehr.
Witt. Kämpf, Aug. Schneider Nachf., Brühl 98.

Heckerleins Keller

Nach dem Rennen
Diners à part bei Tafelmusik

Elsterthal L. Schlessig.

Heute Sonntag Ballmusik.
Spritzen und Getränke vorzüglich. **C. Andross.**

Restaurant J. Brückner

Colonnaden-
strasse 13.
Tel. 4218.
Vollständig renovirt, vornehme Familienlocalitäten, part. u. l. Stg.,
Gesellschaftszimmer, große und kleine Uebersichtszimmer, gesondert in Familien-
besonderen, Besondere u.
Stadterfrucht Käse. **Aug. Got. Wilmers, Leder und Silberware.**
Die große Gesellschaftszimmer mit Balkenwerk **Aug.**
liegen 50-50 Personen, und einige Tage in der Woche frei.
Ehrenpreisverbindung nach allen Richtungen. **Aug.**
Käthe Martmann, Mühlgraben 4, am Mühlgraben. Tel. 1778.

